

NEUE KINDER- UND JUGENDFILME AUS DEM KONJUNKTURPROGRAMM II IN RHEINLAND-PFALZ



»Kinderfilm hat Konjunktur«



Landesfilmdienst
Rheinland-Pfalz e.V.

Impressum

Diese Publikation wurde gefördert aus Projektmitteln des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz

Alle in dieser Broschüre aufgeführten Filme und Medien wurden beschafft aus Fördermitteln für die außerschulische Jugendbildungsarbeit im Rahmen des Konjunkturprogramms II in Rheinland-Pfalz: „Für unser Land: Arbeitsplätze sichern – Unternehmen unterstützen – nachhaltig investieren“, gespeist aus Mitteln des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz.

Herausgeber

Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V. (LFD)
Petersstraße 3, 55116 Mainz

Telefon: 06131-287880

Fax: 06131-2878825

eMail: info@lfd-rip.de

www.lfd-rip.de

Redaktion:

Horst Grundheber, René Ruppert

Gestaltung:

www.Summerer-Thiele.de

Quellennachweis Fotos und Texte:

Lizenzinhaber der Filme

© Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.

GRUSSWORT

Kinder- und Jugendfilme haben wieder Konjunktur – im Kino und besonders auch in der pädagogischen Arbeit. Die kulturelle Filmarbeit bildete einst die Keimzelle der Jugendmedienarbeit. Mit der Vervielfältigung der Medienangebote durch Fernsehen und Video erweiterte sich auch das Spektrum der Jugendmedienarbeit. Und schließlich haben die „neuen Medien“, allen voran das Internet, der medienpädagogischen Theorie und Praxis anfangs eine so hohe Aufmerksamkeit abverlangt, dass Filmbildung nicht selten ins Abseits geriet.

Hier vollzieht sich seit einigen Jahren ein spürbarer Wandel. Film und Filmbildung finden neue Aufmerksamkeit in Schule und Jugendarbeit. Projekte wie die alljährlich in Rheinland-Pfalz und den meisten Bundesländern stattfindenden Schulkinowochen bestätigen dies eindrucksvoll. Diese bundesweiten Aktionen, die auch durch die Kino- und Filmwirtschaft mitgetragen werden, sind aber weitgehend an den „Lernort Kino“ gebunden. Für die außerschulische Jugendarbeit in den zahlreichen kinolosen Gemeinden im ländlichen Raum existiert bislang leider keine vergleichbare Initiative.

In dieser Situation hat der Landesfilmdienst mit Unterstützung durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur sowie die Stiftung Medienkompetenz Forum Südwest im Jahre 2007 als Pilotprojekt die Kinder- und Jugendfilmwochen Rheinland-Pfalz ins Leben gerufen. Seither haben zahlreiche Film-Events in kinolosen Regionen des Landes stattgefunden und immer wieder gezeigt, wie Film durch besondere Rezeptionssituationen und pädagogische Begleitung für Kinder und Jugendliche als Erlebnis erfahrbar gemacht werden kann. Und diese positiven Erfahrungen haben bei vielen örtlichen Kooperationspartnern aus der Kinder- und Jugendarbeit das Interesse geweckt, in ihrem Bereich kulturelle Filmbildung fester zu verankern.

Filmbildung hat also auch in der Kinder- und Jugendarbeit in Rheinland-Pfalz wieder ihren Platz – und das muss so sein, denn sie ist unverzichtbarer Bestandteil der Förderung einer umfassenden Medienkompetenz. Filme haben aufgrund ihrer spezifischen Erlebnisqualität eine weitreichende Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen, und deshalb müssen besonders

Kinder in die Lage versetzt werden, ihre Filmerlebnisse angemessen zu verarbeiten, die spezifische Ästhetik der Filmbilder zu verstehen und zu hinterfragen. Die neuen Initiativen im Bereich der pädagogischen Kinder- und Jugendfilmarbeit in Rheinland-Pfalz leisten hierzu wichtige Beiträge. Sie bedürfen der weiteren Förderung und Unterstützung.

Aus diesem Grunde freut es mich besonders, dass wir über einen Förderschwerpunkt des Konjunkturprogramm II die erforderliche Finanzierung bereitstellen konnten, um die Ausstattung der Jugendmedienarbeit in Rheinland-Pfalz nachhaltig zu verbessern. Ein Teil dieser Mittel wurden dem Landesfilmdienst für die Beschaffung besonders geeigneter Kinder- und Jugendfilme sowie moderner Projektionstechnik zur Verfügung gestellt.

Das vorliegende Verzeichnis bietet einen Überblick zu den Filmen, die aus diesem Ausstattungsprogramm beschafft werden konnten, samt der erforderlichen Lizenzrechte zur öffentlichen Vorführung in der Kinder- und Jugendarbeit. Alle Filme sind besonders für Kinder bzw. Jugendliche zu empfehlen und die meisten DVDs bieten zudem umfangreiches pädagogisches Begleitmaterial mit methodischen Anregungen für den Filmeinsatz. Lassen Sie sich inspirieren und nutzen Sie diese besonderen Filme für Veranstaltungen der besonderen Art.

Viel Vergnügen bei der Auswahl und viel Erfolg mit Ihren Filmveranstaltungen wünscht Ihnen



Doris Ahnen
Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz



Doris Ahnen
Ministerin für Bildung, Wissenschaft,
Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz

INHALTSVERZEICHNIS

Spielfilme ab 4 Jahren

Der Frühling kommt! | 6
Lauras Stern | 6
Der Mondbär –
Das große Abenteuer | 6
Von Fabelwesen und
anderen Tieren | 7

Spielfilme ab 5 Jahren

Choo Choo 1–3 | 7

Spielfilme ab 6 Jahren

Bolt – Ein Hund für alle Fälle | 7
Dornröschen | 8
Die drei Räuber | 8
Der Froschkönig | 8
Happy Feet | 9
In 80 Tagen um die Welt | 9
König Drosselbart | 9
Oh, wie schön ist Panama | 10
Pippi Langstrumpf | 10
Der Schatz der weißen Falken | 11
Rettet Trigger! | 11
SOS – Ein spannender Sommer | 11
Das tapfere Schneiderlein | 12
Tischlein deck' dich | 12
Winky will ein Pferd | 12
Wo ist Winkys Pferd? | 13
Der zehnte Sommer | 13

Spielfilme ab 8 Jahren

Der Fuchs und das Mädchen | 14
Die grüne Wolke | 14
Eine Hexe in der Familie | 14
Lepel | 15
Misa Mi | 15
Mr. Magoriums Wunderladen | 15
Übergeschnappt | 16
Paulas Geheimnis | 16
Ratatouille | 16
Stella und der Stern des Orients | 17
Der verlorene Schatz der
Tempelritter II | 17
Viva Cuba! | 17
WALL-E –
Der Letzte räumt die Erde auf | 18

Spielfilme ab 10 Jahren

Die Farbe der Milch | 18
Die Ferien des Monsieur Hulot | 18
Helden wie wir | 19
Hänsel und Gretel | 19
Hop | 19
Der Italiener | 20
Jena Paradies | 20
Die Kinder des
Monsieur Mathieu | 20
Die Mauerbrockenbande | 21
Mein Onkel | 21
Mit Herz und Hand | 21
Rot wie der Himmel | 22

Das Schloss im Himmel | 22
Der Sohn von Rambow | 22
Station 4 | 23
Tatis herrliche Zeiten | 23
Tatis Schützenfest | 23

Spielfilme ab 12 Jahren

Fightgirl Ayşe | 24
Free Rainer –
Dein Fernseher lügt | 24
Into the Wild | 24
Leergut | 25
Schnitzelparadies | 25
Sehen, Lachen, Denken –
Kurzfilmsatiren gegen
Rechtsradikalismus | 25
Stauffenberg | 26
Strajk – Die Heldin von Danzig | 26

Spielfilme ab 14 Jahren

Boy A | 26
Elephant | 27
Die Farben des Paradieses | 27
Das Fremde in mir | 27
Hass – La Haine | 28
Ihr könnt euch niemals
sicher sein | 28
Irgendwo in Berlin | 28
John Rabe | 29
Kleine Freiheit | 29

Lauf um dein Leben –
vom Junkie zum Ironman | 29
Das Leben der Anderen | 30
Lilly unter den Linden | 30
Nach der Hochzeit | 30
Nackt unter Wölfen | 31
Neulich in Belgien | 31
Operation Walküre | 31
Der seltsame Fall
des Benjamin Button | 32
Stille Sehnsucht – Warchild | 32
The Mission | 32
Der Untertan | 33
Was am Ende zählt | 33
Zeit der trunkenen Pferde | 33
Zurück im Sommer | 34

Spielfilme ab 16 Jahren

Deutschlandspiel | 34
Euphoria | 34
Sweet Mud –
Im Himmel gefangen | 35
The Jammed –
Entführt und missbraucht | 35
Wolke 9 | 35

Kurzspielfilme

15 Minuten Wahrheit | 36
Anders als geplant | 36
Anders-Artig | 36

Anna, Amal und Anousheh – Mädchen zwischen Rollenmustern und Selbstbestimmung | 36
Apfelbaum | 36
Aschenbrüder | 36
Bei uns und um die Ecke | 37
Bilder im Kopf – Klischees, Vorurteile, Kulturelle Konflikte | 37
Carnivorous | 37
City Paradise | 37
Erlösung | 37
Felix | 37
Field | 38
Das Floß | 38
Freies Land | 38
Gott und die Welt | 38
Das grüne Schaf | 38
Happy Slapping – Gemeinsam allein | 38
Jojo | 39
Der kleine Aston will nicht allein sein | 39
Die Klärung eines Sachverhalts | 39
Kopflastig | 39
Mickey & Maria | 39
Mutig, Mutig | 39
My Friend Ana | 40
Nachts das Leben | 40
Papa wohnt jetzt anderswo | 40
Paris, je t'aime | 40
Promenade | 40

Schautag | 40
Schnäbi | 41
Sientje (6 Animationsfilme) | 41
Soft | 41
Sores & Sirin | 41
Spielzeugland | 41
Stille Post | 42
Strafstoß – Vertrauen darf man nicht enttäuschen | 42
Der Superhase | 42
Vor der Wende: 16 Trickfilme der DDR | 42
Wäre die Welt ein Dorf | 42
Was sagt der kleine Bär? | 42

Dokumentarfilme

Das Abenteuer um die Ecke | 43
Alles in Scherben! ...? | 43
Besuch beim Propheten | 43
Ehre – Stolz – Scham. Islam im Kiez | 43
Kinder aus aller Welt: Eine Klasse – viele Sprachen | 43
Faust als Argument | 43
Die Fremden im Paradies – Warum Gotteskrieger töten | 43
Geiler Scheiß – Ein Film über Jugendliche und Pornografie | 43
Good Bye Alltag – Über Alkoholkonsum bei Jugendlichen | 43
Gottes Werk und Darwins Beitrag | 43
Herzlich willkommen in Santa Fu | 43

HIV positiv – AIDS | 43
Ich brauche das nicht! | 43
Deutsch-deutsche Geschichte: Jugend in Ost und West | 43
Jugendarbeitslosigkeit | 43
Jung und schwanger | 43
Klassenleben | 43
Knut und seine Freunde | 43
Lenin kam nur bis Lüdenscheid – Meine kleine deutsche Revolution | 44
Let's make money | 44
Mein Körper – Dein Körper | 44
Meine Eltern: Vorbilder im Alter | 44
Modedroge Cannabis | 44
Nacht und Nebel | 44
Nicht wegschauen! – Was tun bei Mobbing? | 44
NoBody's perfect | 44
Play Life – Ein Film übers Computerspielen | 44
Partylaunen – Wenn Drogenkonsum außer Kontrolle gerät | 44
Planet Erde, Staffel 1 | 44
Planet Erde, Staffel 2 | 44
Pubertät – was geht? | 44
Saufen bis der Arzt kommt – Kinder im Vollrausch | 44
Schwarz Rot Cool – Wir sind bunt | 44
Sekten | 44
Sexualität – Partnerschaft – Familie | 44
Sexuelle Aufklärung | 45

Soziales Lernen | 45
Spielzone – Im Sog der virtuellen Welt
Suchtgefahren | 45
„Teuflich“ gefährlich: Okkulte Praktiken | 45
Verantwortung in der Sexualität | 45
„Verkauft“ – Kindersklaven in einer globalisierten Welt | 45
Wa(h)re Schönheit | 45
Web 2.0 – aktiv im Netz | 45
Wege aus der Sucht – Die Fazenda da Esperança | 45
Willi will's wissen: Wer trickst für den Trickfilm? | 45
Wer war das Volk? – Willi und der Mauerfall | 45
Werte und Normen | 45
Wie bewerbe ich mich richtig? | 45
Woher kommen Kinder? | 45
Young@Heart | 45
Zeit der Wunder – Wenn Kinder in die Pubertät kommen | 45

Spielfilme auf Blu-ray | 46

Nützliche Links | 46–47

Anschriften Verleihstellen
Landesfilmdienst RLP | 47



Der Frühling kommt!

Kurzfilme und Bilderbuchkinos
FSK: o.A.

Drei Kurzfilme, fünf Bilderbuchkinos und umfangreiches Zusatzmaterial bieten Erzieherinnen, Erziehern und Lehrkräften, aber auch sonstigen Kinderfilm-Initiativen, reichlich Informationen und Anregungen, was sich auch schon mit kleineren Kindern rund um dieses Thema machen lässt.

Die Filme:

Das schönste Ei der Welt (Animationsfilm, GB 1987, 7 Min.);
Sechziggrad (Animationsfilm aus der ZDF-Serie Siebenstein,
6 Min.); Frühlingserwachen der Natur (Dokumentarfilm,
D 2008, 5 Min.)

Die Bilderbuchkinos:

Frühlings-Wimmelbuch; Die Ostererzählung; Nina und
Sechziggrad; Aufgewacht, der Frühling kommt

Stichworte: Literaturverfilmung, Religion, Animationsfilm,
Familie, Kurzfilm
Altersempfehlung: ab 4 Jahren



Lauras Stern

Deutschland 2004, 77 Min.
Regie: Piet De Rycker, Thilo Rothkirch
FSK: o.A.

Nach dem Umzug in eine fremde Stadt fällt es der sieben-jährigen Laura schwer, neue Freunde zu finden. Da entdeckt sie einen vom Himmel gestürzten kleinen Stern. Liebevoll verarztet sie den verletzten Stern mit einem Pflaster – eine fantastische Freundschaft beginnt. Doch am Ende muss Laura lernen, den Stern aus Liebe loszulassen und dem Universum zurückzugeben. Denn auf der Erde droht er zu erlöschen. Die schwierige Trennung gelingt ihr mit Hilfe des Nachbarjungen Max – Laura überwindet ihre anfängliche Scheu und gewinnt so gleich einen neuen Freund.

Stichworte: Animationsfilm; Freundschaft
Altersempfehlung: ab 4 Jahren



Der Mondbär – Das große Abenteuer

Deutschland 2008, 71 Min.
Regie: Mike Maurus, Thomas Bodenstein, Hubert Weiland
FSK: o.A.

Die Tiere des Waldes sind in heller Aufregung: Der Mond ist verschwunden. Dieser sitzt gemütlich in Mondbärs Häuschen und spielt Dame. Um den Tieren zu leuchten, muss er aber wieder ans Firmament. Allerdings ist er mittlerweile auch noch eingeschlafen und kann nur durch den Gesang des Sonnenvogels geweckt werden. Dieser ist aber nirgends zu finden. Währenddessen wird dem Hasen auch noch von Unbekannten sein kompletter Möhrevorrat geklaut. Lustiger und lehrreicher Kinderfilm, der auf der gleichnamigen Kinderbuchreihe basiert.

Stichworte: Freundschaft, Träume/Fantasie, Umwelt/Natur,
Vertrauen, Mut, Abenteuer, Musik
Altersempfehlung: ab 4 Jahren



Von Fabelwesen und anderen Tieren

Deutschland 1988-2001, 52 Min.

Regie: Christina Schindler

FSK: o.A.

Die DVD umfasst 7 Kurzfilme von Christina Schindler sowie zahlreiches Bonusmaterial und einen ausführlichen ROM-Teil, der Anregungen zur kreativen und kommunikativen Vorführung in Jugendarbeit und Schule gibt. Die Filme auf dieser DVD: Aus-Flug, Nachts sind alle Katzen bunt, Rinnsteinpiraten, Zugvögel, Anders-Artig.

Stichworte: Animationsfilme, Kurzfilme

Altersempfehlung: ab 4 Jahren



Choo Choo 1-3

Russland 1997-2004, 78 Min.

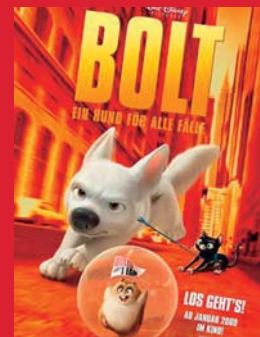
Regie: Garri Bardin

FSK: o.A.

Ein kleiner Junge, dessen reiche Eltern nie Zeit für ihn haben, ersinnt sich das Fantasiewesen Choo Choo, ein Kindermädchen, mit dem er einen traumhaften Weihnachtsabend verbringt und spannende Abenteuer auf hoher See erlebt. Im dritten Film ist der Junge eifersüchtig auf einen kleinen Hund, der ebenfalls Choo Chos Aufmerksamkeit beansprucht. Aber nach dem atemberaubenden Kampf mit einer wild gewordenen Kuh ist der Junge froh, dass er nun auch den kleinen Hund als Freund gewonnen hat. Jeder der „Choo Choo“-Filme erzählt seine Geschichte ohne Worte, nur mit Musik. Die Präsentation der Filme auf dieser DVD vermittelt Kindern einen Eindruck davon, wie Musik wirkt und unsere Gefühle beeinflussen kann.

Stichworte: Animationsfilm, Kurzfilm, Musikfilm

Altersempfehlung: ab 5 Jahren



Bolt – Ein Hund für alle Fälle

USA 2008, 97 Min.

Regie: Byron Howard, Chris Williams

FSK: ab 6

Der weiße Mischling Bolt ist der Held einer nach ihm benannten TV-Show, bei der er mit seinem geliebten Menschen Penny die Bösewichte dieser Erde bekämpft. Der Clou an der Sache: Bolts Realität ist eine Variante der „Truman Show“. So verbringt er sein ganzes Leben im Studio, wo das Drehteam peinlich genau darauf achtet, die Illusion für Bolt aufrecht zu erhalten. Als er eines Tages glaubt, Penny wäre entführt worden, bricht er aus und landet versehentlich, in einem Paket verschickt, in New York City. Dort stellt sich schnell der Realitätskater ein, und er macht die Bekanntheit der schlagfertigen Straßenzkatze Mittens.

Stichworte: Freundschaft; Humor, Träume/Fantasie

Altersempfehlung: ab 6 Jahren



Dornröschen

Deutschland/Österreich 2008, 82 Min.
Regie: Arend Agthe
FSK: o.A.

Es war einmal ... das uns wohl bekannte Königspaar, dem endlich die lang ersehnte Tochter geboren wird. Doch bei der Taufe geht etwas schief. Eine der 13 Feen ist beleidigt und verflucht das Kind. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen kommt es wie es kommen muss: An ihrem 15. Geburtstag sticht sich die Prinzessin auf dem Dachboden an der vergessenen Spindel und fällt mit allen Lebewesen auf dem Schloss in einen hundertjährigen Schlaf, bis endlich ein mutiger Prinz die um das Schloss gewucherte Rosenhecke überwindet und die Prinzessin mit einem Kuss weckt.

Stichworte: Märchen, Literaturverfilmung
Altersempfehlung: ab 6 Jahren



Die drei Räuber

Deutschland 2007, 75 Min.
Regie: Hayo Freitag
FSK: o.A.

Mutterseelenallein fährt die kleine Tiffany durch einen dunklen Wald. Die Kutsche soll sie in das Kinderhaus ihrer bösen Tante bringen, wo sie fortan leben muss. Da überfallen sie drei schwarz gekleidete Räuber. Die schrecklichen Herren des Waldes wollen sie ausrauben. Doch die furchtlose Tiffany ist entzückt – sie sieht ihre Chance, der ungeliebten Tante zu entkommen. Trickreich gelingt es ihr, sich von den gar nicht so Furcht erregenden Gestalten entführen zu lassen. Von nun an bringt sie deren Räuberleben gehörig durcheinander. Mit Charme, Fantasie und Poesie wurden Stil und Botschaft Tommi Ungerers animiert.

Stichworte: Animationsfilm, Abenteuer, Freundschaft, Waisenhaus, Räuber
Altersempfehlung: ab 6 Jahren



Der Froschkönig

D 2008, 60 Min.
Regie: Franziska Buch
FSK: o.A.

Prinzessin Sophie wird 18 Jahre alt. Doch es liegt ein Schatten über diesem Tag, denn sie soll den reichen Prinzen Friederich heiraten, um das marode Königreich ihres Vaters zu retten. Ausgerechnet das Vermächtnis ihrer geheimnisumwitterten verstorbenen Mutter, eine goldene Kugel, bringt Bewegung in die Lebenspläne, die sich der König für seine jüngste Tochter ausgedacht hat. Allerdings fällt das Geschenk ins Wasser. Der Froschkönig rettet die Kugel und verschafft sich so frech Zugang zu Tisch und Zimmer der hübschen Prinzessin ...

Stichworte: Märchen, Gebrüder Grimm, Versprechen, Identitätsfindung
Altersempfehlung: ab 6 Jahren



Happy Feet

Animationsfilm, USA 2006, 104 Min.
Regie: George Miller
FSK: o.A.

Die preisgekrönte Geschichte eines kleinen Kaiserpinguins, der allen Widrigkeiten trotzt und schließlich in seinen Bemühungen um Anerkennung erfolgreich ist. Für Kaiserpinguine gibt es nichts Schöneres als Singen, und so nimmt der Gesang eine zentrale Rolle bei der Partnerfindung ein. Das Ehepaar Memphis und Norma Jean ist daher nicht sonderlich begeistert, dass ihr Sohn Mumble zwar ein begnadeter Steptänzer, dafür aber ein miserabler Sänger ist. Aus diesem Grund wird er schließlich aus der Gemeinschaft ausgestoßen und muss sich fortan allein zurechtfinden. Zum Glück trifft er auf eine Gruppe „normaler“ Pinguine, die von seinem Tanz begeistert sind und ihn sofort bei sich aufnehmen.

Stichworte: Außenseiter, Selbstfindung, Gemeinschaft
Altersempfehlung: ab 6 Jahren



In 80 Tagen um die Welt

Großbritannien/ Deutschland/Irland 2004, 120 Min.
Regie: Frank Coraci
FSK: ab 6

Der Abenteurer Passepartout begleitet den englischen Gentleman Phileas Fogg auf einer aufregenden und gefährlichen Reise um die Welt. Fogg hat mit Mitgliedern seines Londoner Clubs gewettet, dass er die Erde in 80 Tagen umrunden könne. Bei diesem aufregenden Unternehmen begegnen Fogg und Passepartout zahlreichen legendären Figuren des 19. Jahrhunderts und haben einige gefährliche und spannende Abenteuer zu bestehen.

Stichworte: Männer, Träume, Fantasie, Literaturverfilmung
Altersempfehlung: ab 6 Jahren



König Drosselbart

D 2008, 60 Min.
Regie: Sibylle Tafel
FSK: o.A.

Einst lebte die Prinzessin Isabella von Geranien auf dem väterlichen Schloss. Weder der Vater noch die Bediensteten haben es leicht mit der schönen, wortgewandten, stolzen jungen Frau. Beim Schwimmen in einem See trifft sie auf einen unbekanntem Mann, der ihr ausgesprochen gut gefällt. In diesen Tagen möchte ihr Vater sie endlich verheiraten. Doch keiner der aufwartenden Bewerber erscheint ihr gut genug. Selbst als sie in dem edlen Richard von Begonien den charmanten Badegefährten wiedererkennt, lässt sie ihn abblitzen und verspottet ihn als „König Drosselbart“. Nach diesem Auftritt der Tochter reicht es dem Vater. Es schwört, die hochmütige Tochter dem erstbesten Bettler zur Frau zu geben, der den Schlosshof aufsucht. Da tritt ein Spielmann vor die Tür. Im Kostüm eines einfachen Mannes vom Land möchte Richard seiner Ausgewählten den Hochmut austreiben ...

Stichworte: Märchen, Gebrüder Grimm, Stolz, Identitätssuche
Altersempfehlung: ab 6 Jahren



Oh, wie schön ist Panama

Deutschland 2006, 73 Min.
Regie: Martin Otevreil
FSK: o.A.

Der kleine Bär und der kleine Tiger sind die besten Freunde. Sie leben zusammen in ihrem kleinen Häuschen und genießen das Leben. Bis eine angeschwemmte Holzkiste aus Panama, die herrlich nach Bananen riecht, die Reiselust in ihnen weckt. Davon überzeugt, dass Panama von unten bis oben nach Bananen riecht, wird es zum Land ihrer Träume. Sie begeben sich auf eine abenteuerliche Reise, auf der auch ihre Freundschaft auf die Probe gestellt wird, bis sie schließlich entdecken, dass es zu Hause doch am schönsten ist.

Stichworte: Animationsfilm, Abenteuer, Freundschaft, Reise, Janosch
Altersempfehlung: ab 6 Jahren



Pippi Langstrumpf

Schweden/Deutschland 1968–1970
Regie: Ole Hellbom
FSK: ab 6

Pippi Langstrumpf

Zusammen mit ihrem Pferd Kleiner Onkel und ihrem Affen Herr Nielson zieht Pippi Langstrumpf in die Villa Kunterbunt ein. Doch schon bald interessiert sich Fräulein Prüsselius für das allein stehende Kind. Sie hat von Pippi und ihrem „freien Leben“ gehört und will unbedingt für eine „ordentliche“ Erziehung des Kindes sorgen. (95 Min.)

Pippi geht von Bord

Die Ganoven Blum und Donner Karlson wollen Pippi und ihren Freunden einen Geldkoffer abluchsen, den Pippi von ihrem Vater bekommen hat. Sie stellen es sich sehr einfach vor, einem kleinen Mädchen das Geld abzunehmen, haben aber nicht mit Pippis Pffiffigkeit gerechnet ... (87 Min.)



Pippi Langstrumpf

Pippi im Taka-Tuka-Land

Pippi erfährt durch eine Flaschenpost, dass Piraten ihren Vater auf der Insel Taka-Tuka festgenommen haben. Zusammen mit Tommy und Annika macht sie sich auf den Weg, um ihren Vater aus der Seeräuberfestung zu befreien. (90 Min.)

Pippi außer Rand und Band

Nach einem Krach mit ihrer Mutter beschließen Annika und Tommy wegzulaufen. Natürlich kommt Pippi Langstrumpf mit. Zunächst ist alles recht bequem, doch dann kommt ein Gewitter, und Pippis Pferd läuft nach Hause zurück. Am nächsten Tag verlieren Annika und Tommy auch noch Pippi, die ihnen zeigen wollte, wie man mit einem Fass einen Wasserfall herunterfahren kann. (90 Min.)

Stichworte: Kinderfilm, Phantasie
Altersempfehlung: ab 6 Jahren

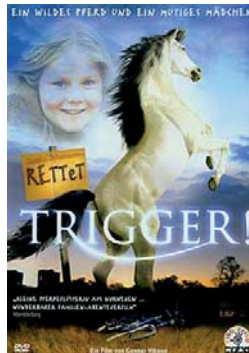


Der Schatz der weißen Falken

Deutschland 2005, 89 Min.
Regie: Christian Zübert
FSK: o.A.

Wir schreiben das Jahr 1981. Kurz bevor der elfjährige Jan (David Bode) am Ende der Sommerferien mit seinen Eltern in die Stadt zieht, will er mit seinen besten Freunden noch das größte Abenteuer seines Lebens bestehen – und den sagenumwobenen Schatz der weißen Falken finden. Doch die rivalisierende Bande der schlagkräftigen Marie (Victoria Scherer) lässt sich den nicht so einfach vor der Nase wegschnappen. Es geht um Freundschaft, Abenteuersuche und die erste Liebe, den schwermütigen Abschied vom Kindsein, die Suche nach dem Schatz als Entdeckung der eigenen Persönlichkeit.

Stichworte: Erziehung, Familie, Freundschaft, Erste Liebe, Abenteuer, Verlust
Altersempfehlung: ab 6 Jahren

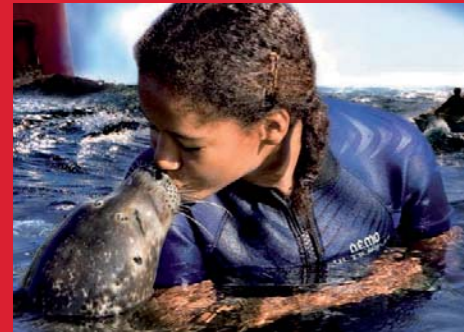


Rettet Trigger!

Deutschland 2008, 78 Min.
Regie: Gunnar Vikene
FSK: ab 6

Alise ist ein 11-jähriges Mädchen, ein bisschen pummelig. Um ihren Klassenkameraden zu imponieren gibt sie damit an, was für eine großartige Pferdekennerin sie ist – in Wirklichkeit ist sie ein fürchterlicher Angsthase, vor allem vor Pferden läuft sie gleich davon. Trigger ist ein Rassehengst, groß und wild. Und er muss um sein Leben kämpfen, Spekulanten wollen ihn töten. Die beiden, das Mädchen und das Pferd, begegnen sich auf dramatische Weise – Alise muss ihre Angst überwinden, um sich vor ihren Kameraden zu beweisen und vor allem, um Trigger zu retten.

Stichworte: Pferde, Freundschaft, Abenteuer, Angst, Mutprobe, Selbstbehauptung
Altersempfehlung: ab 6 Jahren



SOS – Ein spannender Sommer

Norwegen 2008, 87 Min.
Regie: Arne Lindtner Næss
FSK: ab 6

Noora lebt gemeinsam mit ihren Eltern und ihrem kleinen Bruder Morten an der norwegischen Küste. Die Tage verbringt sie mit Schwimmen und Boot fahren. Als die 12-Jährige ein gestrandetes Robbenbaby findet, ist es mit der Sommerdylle vorbei. Noora bringt die kleine Robbe in ein Versteck und versorgt sie heimlich, nicht ahnend, dass sie damit die Aufmerksamkeit von Schmugglern auf sich zieht, die in der rauen See ein wertvolles Paket verloren haben. Als Morten tatsächlich das Paket entdeckt, sind die Kinder plötzlich in großer Gefahr. – Ein spannender Thriller für die ganze Familie.

Stichworte: Kriminalfilm, Mädchen, Tierfilm
Altersempfehlung: ab 6 Jahren



Das tapfere Schneiderlein

D 2008, 60 Min.

Regie: Christian Theede

FSK: o.A.

An einem Sommertag sitzt der junge Schneider David wohl gelaunt auf seinem Tisch am Fenster und näht eifrig vor sich hin. Da kommt eine Bauersfrau die Straße entlang und ruft: „Gut Mus feil. Gut Mus feil.“ Er kauft sich ein Schälchen davon, bestreicht sein Brot, doch als er genüsslich hinein beißen will, sitzt schon ein Schwarm Fliegen darauf. Mit einem Schlag zermatscht er alle sieben. Dieses Erlebnis inspiriert ihn: Mit einer Schärpe um den Leib, worauf „Sieben auf einen Streich“ gestickt ist, verlässt er sein Heimatstädtchen. Schließlich erreicht er ein Schloss, dessen König des Herrschens müde ist. Er würde gerne dem Drängen seines ehrgeizigen Verwalters Klaus nachgeben und ihm seine Tochter zur Frau geben. Doch die Prinzessin spielt nicht mit und ist zudem sofort angetan von dem fröhlichen jungen „Helden“, der an den Königshof kommt ...

Stichworte: Märchen, Gebrüder Grimm, Spontaneität, Lebensmut

Altersempfehlung: ab 6 Jahren



Tischlein deck' dich

D 2008, 60 Min.

Regie: Ulrich König

FSK: o.A.

Von niemandem ernstgenommen, will Max seinem Vater und der schönen Nachbarstochter Lotte beweisen, dass er zu etwas nütze ist. Kurz entschlossen schnürt er sein Bündel und zieht wie seine beiden älteren Brüder Emil und Jockel los, um sein Handwerk zu erlernen. Doch auch der arme Schneider, der Max auf Drängen seiner Frau hin als Lehrling aufgenommen hat, ist wenig zufrieden: Denn Max näht nur Unfug zusammen. Aber dann werden die neuartigen Latzhosen von Max zur Mode – und die Schneidersleute wohlhabend. Jetzt macht sich der junge Mann zufrieden auf den Weg zurück zum Vater, das Herz voller Sehnsucht nach Lotte. Im Gepäck steckt ein Zauberknüttel, der auf das Kommando „Knüttel aus dem Sack“ die Umstehenden verprügelt. Auf der Heimreise erhält er Gelegenheit zu beweisen, dass er genauso tüchtig ist wie seine Brüder.

Stichworte: Märchen, Gebrüder Grimm, Vorurteile, Identitätssuche

Altersempfehlung: ab 6 Jahren



Winky will ein Pferd

Niederlande/Belgien 2005, 96 Min.

Regie: Mischa Kamp

FSK: o.A.

Die sechsjährige Winky Wong zieht mit ihrer Mutter zum Vater, der in Holland ein chinesisches Restaurant eröffnet hat. Alles ist hier anders als in ihrer Heimat China: Die Menschen sehen anders aus und sprechen eine merkwürdige Sprache. Am liebsten verbringt Winky daher ihre Zeit bei Tante Cor und Onkel Siem, die in der Nachbarschaft eine Reitschule betreiben. Als ihr Lieblingsschiff, die altersschwache Sara, eingeschlafert werden muss, ist Winky zunächst sehr traurig. Doch dann hört sie in der Schule vom Nikolaus und dass man sich von ihm etwas wünschen kann. Kurzerhand wünscht sich Winky ein Pferd. Tatsächlich kommt der Nikolaus auf einem weißen Pferd in die Schule geritten ...

Stichworte: Ausländer, Fremde Kulturen, Integration, Tierfilm, Familie

Altersempfehlung: ab 6 Jahren



Wo ist Winkys Pferd?

Niederlande/Belgien 2007, 78 Min.

Regie: Mischa Kamp

FSK: o.A.

Fortsetzung von „Winky will ein Pferd“

Während der Weihnachtsmann sich in der warmen Jahreszeit in Spanien aufhält, kümmert sich Winky um sein Pferd. Unbändig freut sie sich darauf, endlich auf Ameriga reiten zu dürfen, doch aus der Sicht der Erwachsenen ist sie dafür noch zu klein.

Als sie eines Tages mit Ameriga alleine im Stall ist, ergreift sie die Gelegenheit und setzt sich auf das Pferd, doch Ameriga wirft Winky ab und galoppiert davon. Schon naht der Nikolaustag und Winky schreibt dem Weihnachtsmann einen traurigen Brief, dass er dieses Jahr ohne sein Pferd nicht kommen könne. Doch am Nikolaustag stößt Winky auf eine heiße Spur und findet Ameriga auf Onkel Jakobs Anwesen ...

Stichworte: Pferde, Nikolaus, Wünsche, Migration, Freundschaft
Altersempfehlung: ab 6 Jahren



Der zehnte Sommer

Deutschland 2003, 97 Min.

Regie: Jörg Grünler

FSK: ab 6

Dülken, eine Kleinstadt am Niederrhein, im Sommer 1960: Kalli Spielplatz ist gerade neun Jahre alt geworden. Gemeinsam mit seinen Freunden Polli und Walter will er einen Zoo gründen. Pollis Vater schafft auf dunklen Wegen den kleinen Affen Kappu heran, von dessen Existenz Kallis Eltern nichts wissen dürfen. Frau Hilfers, Kallis eigenartige Nachbarin, erklärt sich bereit, Kappu tagsüber bei sich aufzunehmen. Doch bald überschlagen sich die Ereignisse: Im Hause Spielplatz bahnt sich eine schwere Familienkrise an, Kappu wird plötzlich krank, Kalli verliebt sich in die Nachbarstochter Franzi und die Freundschaft der Jungs wird auf eine harte Probe gestellt ...

Stichworte: Kindheit, Familie
Altersempfehlung: ab 6 Jahren



Azur und Asmar

Frankreich 2006, 95 Min.

Regie: Michel Ocelot

FSK: ab 6

Es waren einmal zwei Kinder: Azur, Sohn des Schlossherrn, und Asmar, Sohn der Amme, die die beiden wie zwei Brüder großzog. Eines Tages aber schickt der Schlossherr seinen Sohn zu einem Privatlehrer in der Stadt, die Amme jagt er samt ihrem Sohn aus seinem Haus. Auch wenn sie nun getrennt aufwachsen, träumen Azur und Asmar davon, die Fee der Djinns zu befreien, wie sie es aus den Erzählungen der Amme kennen. Als sie erwachsen sind, machen sie sich auf die Suche nach ihr, jeder für sich, doch bald kreuzen sich ihre Wege wieder. Nun sind sie Rivalen geworden im Kampf um die Befreiung der Fee. Ein Abenteuer beginnt, das sie in magische Welten führt, voller Wunder und Gefahren ...

Stichworte: Animationsfilm, Märchen, Fremde Kulturen
Altersempfehlung: ab 8 Jahren



Der Fuchs und das Mädchen

Frankreich 2007, 97 Min.
Regie: Luc Jacquet
FSK: o.A.

Im Herbst begegnet das Mädchen bei ihren ausgedehnten Wanderungen durch die Wiesen und Wälder der ans Elternhaus angrenzenden Berge einer Füchsin. Das wilde Tier flüchtet. Als das Mädchen sich den Knöchel bricht, verbringt sie den folgenden Winter daheim über einem Bio-Buch über Füchse. Im Frühjahr findet das Mädchen die Füchsin wieder, die ihre Welpen aufzieht. Der behutsam inszenierte Film konzentriert sich ganz auf das Dreiecksverhältnis zwischen Natur, Fuchs und Mädchen, wobei der Off-Erzählstimme eine zentrale dramaturgische Funktion zukommt. Ein semidokumentarischer Spielfilm über Natur-Annäherung, in dem es um die Bedeutung von Freiheit für Mensch und Tier geht.

Stichworte: Fabel, Schöpfung, Umwelt, Natur
Altersempfehlung: ab 8 Jahren



Die grüne Wolke

Deutschland 2001, 95 Min.
Regie: Claus Strigle
FSK: ab 6

Schuldirektor Birnenstiel hat ein Gipsbein und kann nicht unterrichten. Deshalb erzählt er seinen Schülern eine Geschichte: Nach einer Umweltkatastrophe wird fast die ganze Menschheit von einer grünen Wolke zu Stein verwandelt. Nur acht Kinder, ihr Lehrer Birnenstiel und ein amerikanischer Milliardär bleiben verschont. Im Laufe der Geschichte müssen sie sich mit einer tiefgefrorenen Schönheitskönigin, genmanipulierten Killer-tomaten und einem Kinder hassenden Kaufhauschef, der die Wolke in einem Bunker überlebt hat, herumschlagen. Ein schauriges Ende naht, doch da greifen die der Geschichte gespannt lauschenden Kinder selbst aktiv in den Handlungsverlauf ein ...

Stichworte: Abenteuerfilm, Fantastischer Film, Kindheit, Literaturverfilmung
Altersempfehlung: ab 8 Jahren



Eine Hexe in der Familie

Schweden/Norwegen/Großbritannien 2000, 82 Min.
Regie: Harald Hamrell
FSK: ab 6

Die achtjährige Maria ist genervt von ihrem jüngeren Bruder Lillen. Nicht nur, dass sie mit ihm ein Zimmer teilen muss, Lillen macht auch noch ihre Spielsachen kaputt. Zum Glück hat ihre zwei Jahre ältere Nachbarin Makka eine Glaskugel, die angeblich Zauberkräfte besitzt. Also wünscht sich Maria kurzerhand, dass Lillen einfach verschwindet. Schon bald taucht das neue Kindermädchen Gerda auf, für dessen merkwürdiges Verhalten Maria nur eine Erklärung hat: Gerda muss eine Hexe sein! Nun bekommt Maria doch Angst um ihren kleinen Bruder und möchte ihren Wunsch schnell wieder ungeschehen machen. Also probieren Maria und Makka alle „Gegenrezepte“ aus Makkas Hexenbuch aus ...

Stichworte: Fantastischer Film, Märchen
Altersempfehlung: ab 8 Jahren



Lepel

Niederlande/Deutschland/Großbritannien 2005, 96 Min.

Regie: Willem van de Sande Bakhuyzen

FSK: o.A.

Der siebenjährige Lepel lebt bei seiner raffigieren Großmutter Koppinol. Eines Tages wird er versehentlich in einem Kaufhaus eingeschlossen. Dort trifft er auf die elfjährige Ausreißerin Pleun, die hier ein verborgenes Leben führt. Die beiden Kinder freunden sich an und erleben aufregende Abenteuer. Verkäufer Max schützt sie vor den Nachstellungen der Großmutter und Lepels Lehrer Bijts. Doch Lepel vermisst seine Eltern, die angeblich mit einem Heißluftballon um die Welt reisen. Als er erfährt, dass Lepels Eltern schon vor langer Zeit bei einem Unfall ums Leben gekommen sind und Koppinol gar nicht seine Großmutter ist, beschließt Max, eine neue Mutter für Lepel zu finden.

Stichworte: Komödie, Freundschaft

Altersempfehlung: ab 8 Jahren



Misa Mi

Schweden 2003, 90 Min.

Regie: Linus Torell

FSK: ab 6

Als Misas Mutter stirbt, bricht für das 10-jährige Mädchen eine Welt zusammen. Sie versteht nicht, warum der Vater so schnell wieder heiratet. Deshalb fährt sie auch nicht mit Vater und Stiefmutter in den Urlaub, sondern besucht ihre Großmutter in der Abgeschiedenheit Lapplands. Doch das Leben auf dem Land ist dem Mädchen aus Stockholm fremd. Bei einem ihrer Streifzüge durch den nahe gelegenen Wald entdeckt Misa eine Wölfin mit ihren zwei Jungen. Langsam entsteht eine Freundschaft zwischen der Wolfsmutter und Misa. Aber die Rentierzüchter fürchten, dass die Wölfe ihre Tiere reißen und heuern Wilderer an, um die Wölfe zu erschießen. Wird es Misa gelingen, die Wolfsfamilie vor den Verfolgern zu retten?

Stichworte: Mädchen, Umwelt, Tod, Tiere

Altersempfehlung: ab 8 Jahren



Mr. Magoriums Wunderladen

USA 2007, 94 Min.

Regie: Zach Helm

FSK: o.A.

243 Jahre ist Mr. Magorium inzwischen alt. Höchste Zeit, seinen magischen Wunderladen mit den lebenden Spielzeugen in jüngere Hände zu legen. Aber Molly Mahoney fürchtet die Verantwortung und den Abschied von ihrem Chef, dessen Zeit für ein anderes Paradies gekommen ist. Als Mr. Magorium für immer gegangen ist, entscheidet sich, ob Molly, Buchhalter Henry und der junge Eric neues Leben in sich entdecken können. Es ist eine schlichte, aber klassische Geschichte über Menschen, die sich und das Kind in sich neu entdecken. Ein Märchen, in dem es nur den Tod als Antagonisten gibt.

Stichworte: Tod, Träume, Fantasie, Religion

Altersempfehlung: ab 8 Jahren



Übergeschnapt

Niederlande 2005, 83 Min.
Regie: Martin Koolhoven
FSK: ab 6

Was macht man, wenn man eine Mutter hat, die noch verrücktere Ideen hat als man selbst? Die einen im Pyjama von der Schule abholt, fünf Eisbecher auf einmal bestellt und glaubt, dass man Elefanten einfach so im Garten halten kann? Normalerweise lässt sich die neunjährige Bonnie durch all das kaum aus der Ruhe bringen. Ihre Mutter Lis ist eben so, wie sie ist. Zum Glück gibt es ja noch die Oma, die immer für Bonnie da ist. Als die Oma bei einem Unfall stirbt, sind Bonnie und ihre Mutter plötzlich auf sich allein gestellt. Obwohl sich beide wirklich Mühe geben, laufen die Dinge immer wieder aus dem Ruder ...

Stichwort: Krankheit
Altersempfehlung: ab 8 Jahren



Paulas Geheimnis

Deutschland 2006, 95 Min.
Regie: Gernot Krääh
FSK: ab 6

Endlich sind Sommerferien. Doch die Freude ist der 11-jährigen Paula gründlich verdorben. Diebe haben ihr Tagebuch, dem sie alle geheimen Gedanken anvertraut, gestohlen. Mitschüler Tobi, in Englisch eine Niete und zur Nachprüfung verdonnert, hat das Verbrechen zufällig beobachtet. Er schlägt Paula einen Deal vor: Hilft ihm Paula bei seiner Englisch-Nachprüfung, will er als Hobby-Detektiv das Diebesgut wiederbeschaffen. Doch das für Paula bevorstehende Feriencamp droht ihre Pläne in letzter Sekunde zu durchkreuzen. Hinter dem Rücken der Eltern schicken sie kurzerhand Tobis kleine Schwester Jenny auf den Ferienhof. Damit beginnt für alle drei das größte Abenteuer ihres Lebens ...

Stichworte: Armut, Kindheit, Kriminalfilm, Familie
Altersempfehlung: ab 8 Jahren



Ratatouille

USA 2007, 111 Min.
Regie: Brad Bird
FSK: o.A.

Die kleine Landratte Remy will sich nicht mit ihrem Schicksal abfinden, immer nur Abfall zu essen. Seine Geschmackssinne sind so ausgeprägt, dass er sich gar nichts anderes vorstellen kann, als in die Fußstapfen des legendären Meisterkochs Gusteau zu folgen. Immerhin lautet dessen Motto: „Jeder kann kochen.“ Auf Umwegen kann Remy in Paris mithilfe des ungelinkten Tellerwäschers Linguini unter Beweis stellen, dass er in der Lage ist, es mit den Besten aufzunehmen, und erlangt damit den Respekt seiner Familie zurück.

Stichworte: Vorurteile, Selbstbestimmung, Außenseiter, Familie, Freundschaft, Humor, Beruf
Altersempfehlung: ab 8 Jahren



Stella und der Stern des Orients

Deutschland 2008, 90 Min.

Regie: Erna Schmidt

FSK: o.A.

Auf dem Dachboden ihrer Uroma findet Stella eine magische Pforte in die Vergangenheit. Hundert Jahre zurückversetzt, steht das Mädchen plötzlich zwei Kindern gegenüber: ihrer damals noch jungen Uroma Clementine und deren Bruder Gustav. Die beiden haben Sorgen: Ihr Vater braucht dringend Geld für ein Eisenbahnprojekt, und deshalb droht nun sogar der Verlust der geliebten Familienvilla. Dass der vom Onkel versteckte Schatz, der „Stern des Orients“, tatsächlich existieren und sie retten könnte, daran glauben Clementines und Gustavs Eltern nicht. Doch Stella überredet die Geschwister, die Schatzsuche zu versuchen. Leider haben auch zwei skrupellose Ganoven von dem Schatz gehört ...

Stichworte: Abenteuerfilm, Kindheit, Mädchen
Altersempfehlung: ab 8 Jahren



Der verlorene Schatz der Tempelritter II

Dänemark 2007, 79 Min.

Regie: Giacomo Campeotto

FSK: ab 6

Wie jedes Jahr besucht Katrine in den Sommerferien ihren Vater und ihre Freunde auf der Insel Bornholm, und wie im letzten Jahr werden die Kinder in ein aufregendes Abenteuer verwickelt: Katrines Vater wird entführt. Auf der Suche nach ihm gelangen die Jugendlichen auf die Insel Gotland. Der Sage nach hatte dort das junge Mädchen Sigrid vor 700 Jahren Spuren zu einem verborgenen Schatz gelegt. Um den Vater zu befreien, müssen Katrine und ihre Freunde dieser Fährte folgen. Doch schon bald heftet sich die „Schwarze Bruderschaft“ an ihre Fersen, eine Verschwörerbande, die schon seit langem versucht, das Geheimnis der Tempelritter zu lüften und Sigrids Schatz zu finden.

Stichworte: Abenteuerfilm, Freundschaft
Altersempfehlung: ab 8 Jahren



Viva Cuba!

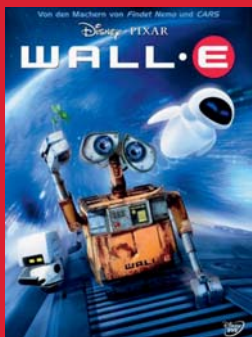
Frankreich/Kuba 2009, 80 Min.

Regie: Juan Carlos Cremata Malberti, Iraida Malberti Cabrera

FSK: o.A.

Die beiden Kinder Malu und Jorgito schwören sich Freundschaft fürs Leben trotz der gegenseitigen Abneigung ihrer Eltern. Als die Großmutter von Malu stirbt und die Mutter alles unternimmt um auszuwandern, beschließen beide das Problem zu lösen. Ihre Hoffnung ist der Vater von Malu, der am anderen Ende der Insel lebt. Heimlich packen sie ihre Sachen und ihr wenig Geld und brechen auf. Viele neue Abenteuer warten auf die beiden während ihrer Reise durch Kuba.

Stichworte: Freundschaft, Abenteuer, Selbstbestimmung
Altersempfehlung: ab 8 Jahren



WALL-E – Der Letzte räumt die Erde auf

Animationsfilm, USA 2008, 98 Min.
Regie: Andrew Stanton
FSK: o.A.

700 Jahre sind vergangen, seitdem die Erde in der Apokalypse versunken ist. Seither hat der kleine Haushaltsroboter Wall-E brav die ihm verordneten Arbeiten verrichtet und Türme von Schutt errichtet, während um ihn herum alles vor die Hunde gegangen ist. Seine Routine gerät aus den Fugen, als ein Raumschiff landet und den modernen Androiden Eva auslädt, die nach Leben suchen soll. Wall-E ist sofort verknallt und schenkt Eva einen Sprössling, den er gefunden hat. Als sie wieder abgeholt wird, folgt er Eva ins Weltall. Weitgehend dialogfrei entfaltet sich die hochemotionale Geschichte von dem kleinen Haushaltsroboter, der sich für die Liebe auf das größte Abenteuer seines Lebens einlässt.

Stichworte: Umwelt, Kommunikation, Roboter, Zukunft, Einsamkeit
Altersempfehlung: ab 8 Jahren



Die Farbe der Milch

Norwegen 2004, 90 Min.
Regie: Torun Lian
FSK: o.A.

Die 12-jährige Selma ist der festen Überzeugung, dass Jungen – wie später eben auch Männer – nichts als Probleme bereiten. Den Beweis dafür findet sie in ihrer nächsten Verwandtschaft: Schon seit Jahren wollen ihre Tante und ihr langjähriger Freund heiraten, was immer wieder an Streitereien scheitert. Darum will Selma von Liebe nichts wissen. Sie widmet ihr Leben der Wissenschaft, schließlich will sie einmal den Nobelpreis haben! Deshalb hat sie auch keine Zeit, mit ihren Freundinnen zu spielen, bei denen sich doch nur alles um Jungen dreht. Viel lieber diskutiert Selma wissenschaftliche Fragen mit dem gleichaltrigen Andy. Dann aber stellt sich heraus, dass der sich in Selma verliebt hat.

Stichworte: Liebe, Mädchen
Altersempfehlung: ab 10 Jahren



Die Ferien des Monsieur Hulot

Frankreich 1953, 96 Min.
Regie: Jacques Tati
FSK: o.A.

Monsieur Hulot fährt mit seinem alten, klapprigen Auto zu einem Urlaubsort an der Küste der Bretagne, den alle anderen Touristen mit der Bahn oder mit dem Bus aufsuchen. In seinem Hotel trifft er seltsame, aber wohlwollende Menschen, kann jedoch keine Kontakte knüpfen, da er alles, was man falsch machen kann, falsch macht. Seine Ungeschicklichkeiten am Strand oder beim Tischtennis befremden seine Miturlauber und finden ihre Krönung, als er eine Feuerwerksfabrik zur Explosion bringt. Am Ende der Ferien reist er ab, ohne sich des Chaos, das er verbreitet, bewusst zu sein, und freut sich schon auf die nächsten Ferien.

Stichworte: Urlaub, Tourismus, Modernität, Außenseiter, Humor, Komik
Altersempfehlung: ab 10 Jahren



Helden wie wir

Deutschland 1999, 98 Minuten

Regie: Sebastian Peterson

FSK: ab 6

Geboren am 20. August 1968, jenem Tag, an dem die Sowjet-Panzer gegen Prag rollten, wächst Klaus Uhltscht in einer Ost-Berliner Plattensiedlung auf. Noch auf der Schule verliebt er sich in Yvonne. Er verliert sie jedoch aus den Augen, als ihr Vater von der Stasi aus der Nachbarschaft gejagt wird. Später trifft Klaus, inzwischen Stasi-Novize, sie wieder - beim Flugblätterwerfen. In der Folge wird Klaus Erich Honecker durch eine Bluttransfusion das Leben retten und das Herunterlassen seiner Hose die Mauer zu Fall bringen ...

Stichworte: Weltanschauungen, Ideologien, Mauerfall, Geschichte, Politische Bildung
Altersempfehlung: ab 10 Jahren



Hänsel und Gretel

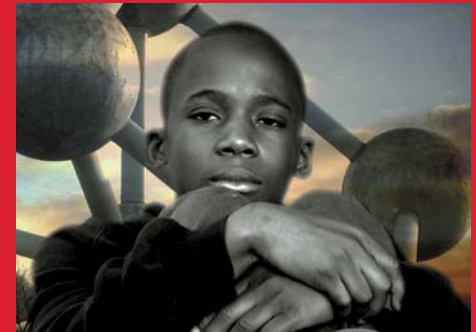
BRD 2005, 80 Min.

Regie: Anne Wild

FSK: Lehrprogramm

Sie kennen weder den Heimweg noch haben sie etwas zu essen. Von den süßen Leckereien an den Außenwänden eines kleinen Häuschens angezogen, geraten sie in die Gewalt einer bösen Hexe. Dank Gretel können sie entkommen und kehren glücklich zu ihrem Vater zurück. Die am Original orientierte Neufilmung – die erste nach 50 Jahren – des Gebrüder-Grimm-Klassikers macht das Märchen in seiner ursprünglichen Gestalt erlebbar.

Stichworte: Armut, Familie
Altersempfehlung: ab 10 Jahren



Hop

Belgien 2002, 104 Min.

Regie: Dominique Standaert

FSK: ab 6

Justin lebt mit seinem Vater illegal in Brüssel. Der „Hop“, erklärt der 13-jährige Flüchtlingsjunge seinen Mitschülern, sei ein raffinierter Pygmäen-Trick, mit dem ein Kleiner die ganz Großen bezwingen kann. Als Justins Vater von der Polizei entdeckt und nach Burundi abgeschoben wird, kann Justin fliehen. Damit sein Vater nach Belgien zurückkehren kann, droht er mit einem Anschlag auf einen riesigen Staudamm. Ein wahrer „Hop“?

Stichworte: Asyl, Ausländer, Flüchtlinge, Abschiebung
Altersempfehlung: ab 10 Jahren



Der Italiener

Russland 2005, 99 Min.
Regie: Andrei Kravchuk
FSK: ab 6

Eine wahre Geschichte: Ein italienisches Ehepaar sucht ein Adoptivkind in einem russischen Waisenhaus. Der sechsjährige Vanya ist ihr Wunschkandidat, dem sie ein sorgenfreies Leben in ihrer Heimat versprechen. Doch der kleine „Italiener“ hat ganz andere Pläne: Er reißt aus, um seine leibliche Mutter zu finden. Die Polizei und die geldgierige Waisenhausleitung an den Fersen, wagt sich Vanya in ein ungewisses Abenteuer. Original mit Untertiteln.

Stichworte: Adoption, Heimkinder, Waisenjunge
Altersempfehlung: ab 10 Jahren



Jena Paradies

Deutschland 2004, 84 Min.
Regie: Marco Mittelstaedt
FSK: o.A.

Die alleinerziehende Jeanette lebt mit ihrem zehnjährigen Sohn Louis in Jena. Ihre Pflichten als Mutter und ihre Arbeit lassen ihr nur wenig Freiraum. Der sensible und schüchterne Louis sehnt sich derweil nach seinen Großeltern. Die selbst gewählte Isolation beginnt zu bröckeln, als Louis mit seinen Fragen nach den Großeltern nicht nachlässt und Jeanette sich zunehmend dem älter werdenden Sohn und seinen Bedürfnissen stellen muss. Als Jeanette mit dem in direkter Nachbarschaft wohnenden Familienvater Philipp eine Affäre beginnt, gerät die Beziehung zwischen Mutter und Sohn vollkommen aus den Fugen.

Stichworte: Familie, Freundschaft
Altersempfehlung: ab 10 Jahren



Die Kinder des Monsieur Mathieu

Frankreich/Schweiz 2004, 97 Min.
Regie: Christophe Barratier
FSK: ab 6

Im Jahr 1949 führt der Direktor eines Internats für schwer erziehbare Jungen ein strenges Regiment nach dem Prinzip der Bestrafung. Als der neue Lehrer Clément Mathieu seine Stelle antritt, weht frischer Wind durch die kühlen Gemäuer: Der verhandelte Musiker zeigt ein Herz für die hoffnungslosen Zöglinge und stellt schnell fest, dass er sie mit Musik aus ihrer Verslossenheit und ihrem aggressivem Verhalten locken kann. Er gründet einen Chor und findet besonders in dem schüchternen Pierre ein echtes Gesangsgenie. Doch nicht alle sind mit den neuen Lehrmethoden einverstanden.

Stichworte: Außenseiter, Erziehung, Internat, Freundschaft, Musik
Altersempfehlung: ab 10 Jahren



Die Mauerbrockenbande

Deutschland 1990, 90 Min.
 Regie: Karl-Heinz Lotz
 FSK: ab 6

Im Sommer 1989 fliehen die Eltern der zwölfjährigen Marion aus der DDR nach West-Berlin. Marion muss mit ihnen kommen, obwohl sie niemand gefragt hat. Die Familie kommt in einem Containerlager unter, immer häufiger kommt es zum Streit zwischen Marion und ihren Eltern. Nach dem Fall der Mauer trifft Marion ihre alten Freunde aus Ost-Berlin wieder, was ihr Gelegenheiten bietet, der Containersiedlung zu entfliehen. Gemeinsam beginnen die Jugendlichen einen Handel mit Mauerbrocken. „Die Mauerbrockenbande“ spricht Kinder und Erwachsene gleichermaßen an und ist hervorragend dafür geeignet, um sich 20 Jahre nach dem Fall der Mauer an diese Zeit zu erinnern.

Stichworte: Geschichte, Heimat, Wiedervereinigung
Altersempfehlung: ab 10 Jahren



Mein Onkel

Frankreich 1958, 109 Min.
 Regie: Jacques Tati
 FSK: o.A.

Der kleine Gerard lebt mit seinen Eltern in einem versnobten Wohnviertel. Da sind die Nachmittage mit seinem etwas linksischen Onkel Hulot eine erfreuliche Abwechslung. Der hat nämlich nichts gegen die Streiche, die Gerard und seine Freunde aushecken. Doch die Nachsicht des Onkels missfällt Gerards Eltern ...

Tatis mit dem Oscar ausgezeichneten Film ist eine Satire auf gewollte Modernität, in der die Tücken der unbeherrschten Objekte den Menschen ärgern.

Stichworte: Modernität, Humor, Komik
Altersempfehlung: ab 10 Jahren



Mit Herz und Hand

Neuseeland/USA 2005, 128 Min.
 Regie: Roger Donaldson
 FSK: o.A.

In der neuseeländischen Kleinstadt Invercargill des Jahres 1967 gilt der 65-jährige Burt Munro als der Stadttire, weil er sich fest vorgenommen hat, mit seinem Motorrad, Baujahr 1920, schnellster Mann der Welt zu werden. Aber Burt ist trotz eines Herzfehlers nicht von seinem Traum abzubringen. Mit seinem Ersparnen und ein paar Spenden setzt er nach Los Angeles über. Sein Glück ist seine grenzenlose Offenheit, mit der er immer und überall sofort Freundschaften schließt. Schließlich kommt er tatsächlich in den Salt Flats von Bonneville an.

Stichworte: Außenseiter, Lebensentwürfe, Rennsport
Altersempfehlung: ab 10 Jahren



Rot wie der Himmel

Italien 2006, 96 Min.
Regie: Cristiano Bortone
FSK: ab 6

Mirco verliert er durch einen tragischen Unfall sein Augenlicht und kommt in ein Internat für blinde Kinder. Er kommt mit der Trennung von zuhause und mit seiner Blindheit nicht zurecht. Wütend und aggressiv reagiert er auf seine neue Situation. In Don Giulio findet er immerhin einen verständnisvollen Lehrer und in Francesca eine neue Freundin. Mirco lernt langsam, seine Umwelt durch Geräusche neu zu entdecken und beginnt an einem großen Hörspiel zu arbeiten. Aber in der konservativen katholischen Schule ist nur wenig Platz für das kreative Potenzial blinder Schüler, Mirco soll deswegen sogar von der Schule verwiesen werden. Aber so einfach geben er und seine Freunde nicht auf.

Stichworte: Behinderte, Heimerziehung
Altersempfehlung: ab 10 Jahren



Das Schloss im Himmel

Japan 1986 124 Min.
Regie: Hayao Miyazaki
FSK: ab 6

Sheeta besitzt einen Kristall, der den Weg zum sagenumwobenen Schloss im Himmel weist. Wer das Schloss und seine Reichtümer erobert, kann die Weltherrschaft erreichen. Und so verfolgen Piraten und Regierungstruppen das Mädchen und den Jungen Pazu, der hofft, seinen verschwundenen Vater im Schloss wieder zu finden.

Stichworte: Parabel, Träume, Fantasie, Zerstörung der Natur, Kritik am Militarismus, Freundschaft
Altersempfehlung: ab 10 Jahren



Der Sohn von Rambo

Großbritannien/Frankreich/Deutschland 2007, 95 Min.
Regie: Garth Jennings
FSK: ab 6

Ein introvertierter Elfjähriger, erzogen nach den Richtlinien einer strenggläubigen Sekte, schlüpft, nachdem er den Actionfilm „Rambo“ gesehen hat, als „Sohn von Rambo“ in die Heldenrolle und übernimmt die Aufgabe, seinen Vater zu befreien. Dies geschieht als Hauptdarsteller eines Films, den ein Mitschüler drehen will. Ein Film voller überbordender Ideen, der die kindliche Einbildungskraft ebenso feiert wie die „Fantasie-Maschine“ Kino. Liebevoll und detailgenau inszeniert und ausgestattet, bietet er vergnügliche, hintersinnig-respektlose Familien-Unterhaltung nebst Anknüpfungspunkten für die medienpädagogische Weiterarbeit.

Stichworte: Außenseiter, Einsamkeit, Familie, Freundschaft, Erwachsenwerden, Medien, Sekten
Altersempfehlung: ab 10 Jahren



Station 4

Spanien 2003, 100 Min.
Regie: Antonio Mercero
FSK: ab 6

Miguel, Izan, Dani und Jorge sind schlagfertig, frech, wild – und sie haben Krebs. Gemeinsam leben die 15-jährigen auf der Station 4 eines Krankenhauses. Angeführt von dem liebenswerten Großmaul Miguel wollen die durch Chemotherapie kahl gewordenen Freunde nur eins sein: ganz normale Jungs. Manch fieser Arzt wird ausgetrickst, nächtliche Geheimtreffen werden organisiert, und sie entdecken die erste Liebe. Ohne Sentimentalität, dafür mit einem gehörigen Schuss schwarzem Humor und einem fast beiläufigen Realismus ist „Station 4“ ein zutiefst bewegender Film. Original mit Untertiteln.

Stichworte: Behinderte, Freundschaft, Krankheit, Tod
Altersempfehlung: ab 10 Jahren

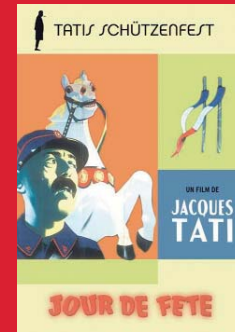


Tatis herrliche Zeiten

Frankreich 1967, 82 Min.
Regie: Jacques Tati
FSK: o.A.

Monsieur Hulot und eine Touristengruppe versuchen, sich in einem modernen Paris zurechtzufinden, das nur noch aus gleichförmigen Hochhäusern besteht. Dabei bietet die Architektur zahlreiche Anlässe zu skurriler Situationskomik. Fast ohne Dialoge inszenierte Tati seine Satire auf Fortschrittsgläubigkeit und die Tücken der modernen Zivilisation.

Stichworte: Architektur, Modernität, Humor, Komik, Kunst
Altersempfehlung: ab 10 Jahren



Tatis Schützenfest

Frankreich 1949, Spielfilm, 78 Min.
Ein Film von Jacques Tati
FSK: o.A.

Jacques Tati, der Meister des subtilen Witzes und der Situationskomik, liefert in seinem Klassiker witzige Beobachtungen eines französischen Dorfes, das sich auf die Kirmes vorbereitet. Dabei sorgt Briefträger François (gespielt von Tati selbst), der beschlossen hat, die Post nach amerikanischem Vorbild noch schneller auszutragen, für allerlei Durcheinander.

Stichworte: Humor, Komik, Arbeit, Lebensentwürfe
Altersempfehlung: ab 10 Jahren



Fightgirl Ayşe

Dänemark 2007, 97 Min.
Regie: Natashy Arthy
FSK: ab 6

Die große Leidenschaft der jungen Türkin Ayşe ist Kung Fu. Mit dem Kampfsport besiegt sie innere Konflikte und Ängste, Konkurrenzgefühle und ihre Wut. Ihre Lehrerin rät ihr, einem Club beizutreten, in dem sie richtig trainieren kann. Doch ihr Vater erlaubt ihr die Teilnahme nicht, zumal der Club in gemischten Gruppen trainiert. Ayşe geht heimlich zum Training, doch ihre Eigenmächtigkeit hat Folgen: Ein Bekannter ihres Bruders Ali trainiert auch in dem Club und verrät ihr Geheimnis an dessen zukünftigen Schwager. Der Eklat ist vorprogrammiert und Ayşe steht als Schuldige da. Sie muss sich zwischen ihren persönlichen Träumen und ihrer Liebe zur Familie entscheiden.

Stichworte: Integration, Mädchen, Sport
Altersempfehlung: ab 12 Jahren



Free Rainer – Dein Fernseher lügt

Deutschland/Österreich 2007, 129 Min.
Regie: Hans Weingartner
FSK: ab 12

Rainer ist jung und erfolgreich als Produzent von trashigen Fernsehshows. Die Begegnung mit der geheimnisvollen Pegah, die gute Gründe hat, Rainer zu verachten, bewegt ihn dazu, sich für die Veränderung der Programmlandschaft einzusetzen. Die Mission für höhere Qualität im Fernsehen teilen neben Pegah auch der Computer-Hacker Philip und einige zu ihrer Unterstützung angeheuerte ehemalige Langzeitarbeitslose. Ihre originelle Manipulation der Einschaltquoten und die daraus resultierende nachhaltige Veränderung des Konsumverhaltens erzählt Regisseur Hans Weingartner als ebenso scharfe wie vermeintlich naive Mediensatire und real-utopisches Märchen einer TV-Kulturrevolution.

Stichworte: Manipulation, Macht der Medien, Demoskopie, Statistik, Kommunikation
Altersempfehlung: ab 12 Jahren



Into the Wild

USA 2007, 148 Min.
Regie: Sean Penn
FSK: ab 12

Ein junger Mann wandelt nach seinem Jura-Examen auf den Spuren der amerikanischen Romantik, um auf einer zweijährigen Wanderung durch die USA zu sich selbst zu finden. In Alaska scheint er seinen Träumen nahe zu kommen und stapft entschlossen in den endlosen Schnee. In biografische Kapitel eingeteilte, zivilisationskritische Verfilmung eines Tatsachenberichts, die in der Tradition des amerikanischen Philosophierens (On the road to find out) steht und die letzte Grenze beschwört, die im Innern des Menschen liegt.

Stichworte: Außenseiter, Familie, Lebensentwürfe, Träume, Natur
Altersempfehlung: ab 12 Jahren



Leergut

Tschechien/Großbritannien 2007, 103 Min.

Regie: Jan Sverák

FSK: o.A.

Josef hat die Kinder von heute satt und macht Schluss mit dem Lehrerdasein. Aber immer nur daheim bei seiner Frau Trübsal blasen – das geht auch nicht. Schließlich träumt der rüstige Graubart noch von jungen Damen in Strapsen – und von einer neuen Aufgabe. Also sucht er einen Job und landet an der Leergutan-nahme eines Supermarkts. Aber ein Mensch wie Josef kann nicht einfach nur Flaschen annehmen und sortieren, er interessiert sich immer auch für das Glück der Menschen, mit denen er zu tun hat: der Rentnerin von nebenan, des schüchternen Kollegen, seiner sitzengelassenen Tochter und zuletzt sogar das seiner Frau, die sein Treiben mit dem gebotenen Argwohn verfolgt ...

Stichworte: Alter, Komödie, Liebe

Altersempfehlung: ab 12 Jahren



Schnitzelparadies

Niederlande 2005, 85 Min.

Regie: Martin Koolhoven

FSK: ab 6

Nordip, Sohn marokkanischer Einwanderer, ist der Stolz seiner Familie. Er hat das Abitur mit glänzenden Zensuren bestanden, so dass sein Vater auf ein Medizinstudium mit anschließender Arztkarriere hofft. Doch Nordip hat andere Pläne: Heimlich heuert er in den Sommerferien als Tellerwäscher in der Küche des Hotels „Zum Blauen Geier“ an, wo die arbeiten, die sonst nichts können. Die Küche wird von den seltsamsten Charakteren aus aller Herren Länder bevölkert. Mitten im Chaos von brodelnden Töpfen und Pfannen bandelt Nordip mit Agnes an, der Nichte der Hoteldirektorin Meereman. Als dann auch noch Nadir seinen Bruder Nordip beim nichts ahnenden Vater verpfeift, nimmt das Schicksal seinen Lauf ...

Stichworte: Fremde Kulturen, Komödie, Liebe, Literaturverfilmung

Altersempfehlung: ab 12 Jahren



Sehen, Lachen, Denken – Kurzfilm-

satiren gegen Rechtsradikalismus

Deutschland/Norwegen 1999-2005, 49 Min.

FSK: ab 12

Vier Kurzfilme, die sich hervorragend dazu eignen, im Jugendhaus oder in der Schule über Rechtsradikalismus und rechte Jugendgewalt zu sprechen. Dabei gehen die Filme diese Themen als Parodie (Leroy räumt auf), Satire (Mehmet), Drama (Haltet sie auf) oder als schwarzhumorige Liebesgeschichte (Schwarz und Weiß) an. Allen gemeinsam ist, dass sie Geschichten erzählen, die für sich sprechen, die Dummheit und Brutalität darstellen und so die Menschen verachtende Ideologie des Nationalsozialismus entlarven, bis uns das Lachen im Hals stecken bleibt.

Stichworte: Gewalt, Rassismus, Rechtsextremismus

Altersempfehlung: ab 12 Jahren



Stauffenberg

Deutschland 2004, 93 Min.

Regie: Jo Baier

FSK: ab 12

Am Morgen des 20.7.1944 bereitet sich Oberst Claus von Stauffenberg vor, zum Führerbunker „Wolfsschanze“ zu reisen. Er ist der Kopf der Widerstandsbewegung gegen Hitler. Die Bombe, die er in seiner Aktentasche bei sich trägt, explodiert zwar, verfehlt aber ihr Ziel, was den Attentätern zunächst entgeht. Zurück in Berlin wird der Umsturzplan „Walküre“ in Gang gesetzt. Dann laufen die entscheidenden Punkte des Widerstandsplans schief: Es wird klar, dass Hitler das Attentat überlebt hat, „Walküre“ wird viel zu spät gestartet, die Besetzung des Regierungsviertels und des Rundfunks misslingt, und der Kern des Widerstands wird durch Generaloberst Fromm wegen Hochverrats zum Tode verurteilt.

Stichworte: Geschichte, Nationalsozialismus, Drittes Reich, Widerstand, 20. Juli 1944

Altersempfehlung: ab 12 Jahren



Strajk – Die Heldin von Danzig

Deutschland/Polen 2006, 108 Min.

Regie: Volker Schlöndorff

FSK: ab 12

Kranführerin Agnieszka will die stetigen Gängeleien auf der Leninwerft in Danzig nicht länger hinnehmen und setzt sich engagiert für mehr Gerechtigkeit am Arbeitsplatz ein. Damit provoziert sie ihre Entlassung. Ihre Kollegen wollen diese Entscheidung nicht auf sich sitzen lassen und stellen ihre Solidarität mit der Kollegin unter Beweis, indem sie in Streik gehen. Die Aktion hat weitreichende Folgen.

Stichworte: Meinungsfreiheit, Streikrecht, Solidarnosc, Gewerkschaft, Arbeit, Menschenrechte, Zivilcourage

Altersempfehlung: ab 12



Boy A

Großbritannien 2007, 106 Min.

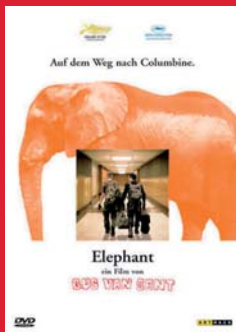
Regie: John Crowley

FSK: ab 12

Jack ist in der Presse als „Boy A“ eine Bekanntheit. Der junge Mann, der im Kindesalter zusammen mit einem Freund ein anderes Kind ermordet hat, wird aus der Haft entlassen und will unter geänderter Identität ein neues Leben beginnen. Doch mehr noch als die Nachstellungen der Sensationspresse holen ihn die eigenen Erinnerungen ein. Auf der Grundlage eines Romans nach wahren Begebenheiten entwickelt der Film in bester britischer Realismus-Manier ein Drama um den Umgang mit Schuld, das dank der stilsicheren Inszenierung und des eindrucksvollen Hauptdarstellers zu überzeugen versteht.

Stichworte: Jugendkriminalität, Schuld, Sühne, Sensationsjournalismus, Literaturverfilmung

Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Elephant

USA 2003, 81 Min.
Regie: Gus Van Sant
FSK: ab 12

Scheinbar grundlos richten zwei Schüler an einer amerikanischen High School unter ihren Mitschülern ein Blutbad an. Das konsequent aus der Opferperspektive gefilmte Drama stellt die fiktiven Ereignisse nahezu in Echtzeit dar und verweigert sich allen Erklärungsversuchen. Die kühl-distanzierte Haltung des mit Laien inszenierten Films verstört auch deshalb nachhaltig, weil er sich über weite Strecken die Mühe macht, die späteren Opfer des Massakers in ihrer alltäglichen Normalität darzustellen und als Menschen erlebbar zu machen.

Stichworte: Außenseiter, Gewalt, Tod, Amok, Jugendliche
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Die Farben des Paradieses

Iran 1999, 88 Min.
Regie: Majid Majidi
FSK: ab 6

In den Sommerferien kehrt ein blinder Junge aus der Schule in Teheran in sein abgelegenes Heimatdorf zurück. Ganz ohne Augenlicht saugt er die Schönheit und die Farben des Lebens auf und greift den Wind mit den Händen. Sein Vater aber schämt sich für den blinden Sohn, er empfindet den Jungen als Strafe Gottes. Eine Fabel, die einfühlsam und in Bildern von archaischer Wucht und Symbolkraft für die Sinne und die Sinneswahrnehmungen der Menschen sensibilisiert und die Grundfragen der menschlichen Existenz berührt.

Stichworte: Armut, Blindheit, Iran, Unfall, Junge
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Das Fremde in mir

Deutschland 2008, 98 Min.
Regie: Emily Atef
FSK: ab 12

Rebecca und Julian, beide in den Dreißigern, freuen sich auf das erste Kind. Doch nach der Geburt ist alles anders als erwartet. Der gesunde Junge macht der jungen Frau Angst, ist ihr fremd. Sie ist verunsichert und traut sich nicht, mit ihrem Mann über ihre schwierigen Gefühle zu sprechen. Stattdessen wendet sie sich Hilfe suchend an ihre Mutter. Erst im Laufe einer Therapie lernt sie, sich langsam ihrem Kind und auch wieder ihrem Mann anzunähern. Der Film zeigt einfühlsam die Belastungen einer Wochenbett-Depression.

Stichworte: Ehe, Familie, Krankheit, Psychologie
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Hass – La Haine

Frankreich 1995, 97 Min.
Regie: Mathieu Kassovitz
FSK: ab 12

In den tristen und armen Vierteln der Pariser Banlieues halten sich die arbeitslosen Jugendlichen mit kleinen Drogendeals über Wasser und warten darauf, dass sich endlich etwas in ihrem Leben ändert. Als der 16-Jährige Araber Abdel von der Polizei fast zu Tode geprügelt wird, brechen überall in den Trabantenstädten Aufstände aus. Der junge Jude Vinz findet eine Pistole, die ein Polizist während der Straßenschlachten verloren hat. Stolz erklärt er seinen Freunden Hubert und Said, dass er damit einen der brutalen Flics töten wird. Endlich kann er seinem Hass gegen das System freien Lauf lassen. Mathieu Kassovitz' Film ist ein erbarmungslos realistisches Soziodrama aus den Pariser Banlieues.

Stichworte: Armut, Ausländer, Gewalt, Trabantenstadt-Jugend, Polizeigewalt
Altersempfehlung: ab 14 Jahren

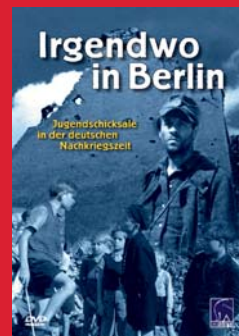


Ihr könnt euch niemals sicher sein

Deutschland 2008, 90 Min.
Regie: Nicole Weegmann
FSK: Lehrprogramm

Ein 17-jähriger Gymnasiast bringt seine Gedanken, Gefühle und Erlebnisse gern in Hip-Hop-Texten zum Ausdruck. Als ihm seine Lehrerin eine Sechs für eine Deutscharbeit gibt, die er im Stil eines Rap getextet hat, verlässt er enttäuscht und wutentbrannt die Klasse. Dabei verliert er einen Zettel, der unter anderem die Zeile „Ich knall' euch alle ab“ enthält. Aus Angst, einen potenziellen Amokläufer im Haus zu haben, informiert die Schulleitung die Polizei. Der Junge rückt nicht eindeutig von seinem Song ab, keiner weiß so recht, ob man dem Jungen trauen kann. Er wird vorübergehend in die Jugendpsychiatrie eingewiesen. Nach der Entlassung wird die Situation immer schwieriger und eskaliert.

Stichwort: Familie, Kommunikation, Sprache, Selbstfindung im Jugendalter
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Irgendwo in Berlin

Deutschland 1946, 79 Min.
Regie: Gerhard Lamprecht
FSK: ab 6

Das befreite Berlin 1946 – eine Trümmerlandschaft und ein Abenteuerspielplatz für die Jugend. Gustav und sein Freund Willi machen bei den jugendlichen Kriegsspielen mit, um die Zeit des Wartens auf den Wiederaufbau und die Rückkehr der Väter zu überbrücken. Als Gustavs Vater aber aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehrt, muss er seine Familie enttäuschen. Er ist ein Wrack – gänzlich unfähig, das zerbombte Eigentum wiederaufzubauen. Bei einer waghalsigen Hilfsaktion verunglückt Willi tragisch. Dann erst beginnen die Jugendlichen an ihren Kriegsspielen zu zweifeln und Vater Illner entdeckt neue Lebensenergie.

Stichworte: Freundschaft, Geschichte, Krieg, Nachkriegsdeutschland, Wiederaufbau
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



John Rabe

Deutschland/Frankreich/China 2009, 134 Min.

Regie: Florian Gallenberger

FSK: ab 12

Der Hamburger Kaufmann John Rabe ist deutscher Siemens-Repräsentant in der chinesischen Hauptstadt Nanking. Bei der Invasion der japanischen Truppen setzt er sich rückhaltlos für den Schutz der chinesischen Zivilbevölkerung, unter der die Invasoren grausam wüten, ein. Gemeinsam mit einem jüdischen Diplomaten, einem amerikanischen Arzt und einer französischen Lehrerin richtet er eine unabhängige Schutzzone für die Bevölkerung ein, die Tausenden das Leben rettet. Mit einem eindrucksvollen, vielschichtigen internationalen Drama lenkt Florian Gallenberger das Scheinwerferlicht auf den „Oskar Schindler von China“.

Stichworte: Geschichte, Verfolgung, Krieg, Menschenrechte, Nationalsozialismus, Zivilcourage
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Kleine Freiheit

Deutschland 2003, 97 Min.

Regie: Yüksel Yavuz

FSK: ab 12

Hamburg, nahe der Reeperbahn. Hier, mitten auf St. Pauli, lebt der junge Kurde Baran. Er arbeitet als Laufbursche in einem Imbiss. Eigentlich sollte er an seinem 16. Geburtstag abgeschoben werden, weil sein Asylantrag abgelehnt wurde. Doch Baran ist vorher in die Illegalität abgetaucht. Eines Tages begegnet er Chernor, einem Schwarzafrikaner, der ebenfalls illegal in Deutschland lebt. Chernor dealt, um sich den Traum einer Zukunft im fernen Australien zu finanzieren. Trotz eines Lebens auf der Hut ist ihre Freundschaft eine Zeit lang unbeschwert. Doch dann taucht ein älterer Kurde auf, Selim, der Mann, den Baran für den Tod seiner Eltern verantwortlich macht.

Stichworte: Ausländer, Außenseiter, Freundschaft
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Lauf um dein Leben –

vom Junkie zum Ironman

Deutschland 2007, 102 Min.

Regie: Adnan G. Köse

FSK: ab 12

Fall und Aufstieg eines jungen Mannes aus dem Ruhrgebiet, der in den 1980er-Jahren seine zunehmenden Rollenkonflikte mit Drogen in den Griff zu bekommen versucht und sich, als er völlig am Boden liegt, aufrappelt und ein erfolgreicher Triathlet wird. Die biografisch verbürgte Erfolgsstory entwickelt ihre Geschichte in einer langen Rückblende.

Stichworte: Drogen, Sucht, Lebensentwürfe, Selbstbestimmung, Extremsport, Triathlon
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Das Leben der Anderen

Deutschland 2005, 137 Min.
 Regie: Florian Henckes von Donnermarck
 FSK: ab 12

Ost-Berlin, November 1984. Der linientreue Stasi-Hauptmann Gerd Wiesler soll den erfolgreichen Dramatiker Georg Dreyman und dessen Lebensgefährtin ausspionieren. Doch das Eindringen in die intime Welt der Observierten verändert auch den Spitzel. Das Eintauchen in „das Leben der Anderen“ – in Liebe, Literatur, freies Denken und Reden – macht Wiesler die Armseligkeit seines eigenen Daseins bewusst und eröffnet ihm eine nie gekannte Welt, der er sich immer weniger entziehen kann. Doch das System ist nicht mehr zu stoppen – ein gefährliches Spiel beginnt, das die Liebe zwischen Dreyman und Christa-Maria Sieland in den Abgrund reißt und Wieslers bisherige Existenz vernichtet.

Stichworte: Geschichte, Politik, DDR, Stasi
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Lilly unter den Linden

Deutschland 2002, 88 Min.
 Regie: Erwin Keusch
 FSK: o.A.

Hamburg kurz vor der Wende: Nach dem Tod ihrer Mutter steht die 13-jährige Lilly plötzlich alleine da. Weil sie nicht in eine Pflegefamilie will, beschließt sie, zu ihrer Tante nach Jena zu ziehen. Mit diesem ebenso logischen wie naiven Entschluss, den Lilly konsequent und gegen alle Widerstände in die Tat umsetzt, stellt sie die Verwandten in der DDR nicht nur vor bürokratische, sondern auch vor private Probleme.

Stichworte: Familie, DDR, Selbstbestimmung
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Nach der Hochzeit

Dänemark/Schweden 2006, 125 Min.
 Regie: Susanne Bier
 FSK: ab 12

Jacob Petersen hat sein Leben den Straßenkindern in Indien gewidmet. Als sein Waisenhaus von der Schließung bedroht ist, wird ihm eine großzügige Spende angeboten – unter der Bedingung, nach Dänemark zu kommen. Dort trifft er den geheimnisvollen Spender und dessen Familie, die die Hochzeit der Tochter vorbereiten. Er wird mit seiner Vergangenheit konfrontiert.

Stichworte: Armut, Egoismus, Ehe, Partnerschaft, Dritte Welt, Familie, Krankheit, Liebe
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Nackt unter Wölfen

DDR 1962, 119 Min.
Regie: Frank Beyer
FSK: ab 12

Die berühmte Verfilmung des gleichnamigen Romans von Bruno Apitz handelt von einem kleinen Jungen, der im Ghetto geboren wurde und - versteckt in einem Koffer – ins Konzentrationslager Buchenwald kam und gerettet werden konnte, weil die Lagerinsassen ihr eigenes Leben aufs Spiel setzten. Frank Beyers Verfilmung – der erste deutsche Film über Leben und Sterben im Konzentrationslager – richtet seinen Fokus ganz auf die Reaktionen der Häftlinge. Die Frage nach Humanität, Gewissen und Disziplin werden in dieser menschenverachtenden Zeit ganz neu gestellt. Nie zuvor wurde die hermetisch abgeschlossene Welt der Lager so intensiv dargestellt, nüchtern, klar und unpathetisch.

Stichworte: Konzentrationslager, Judenverfolgung, Nationalsozialismus, Zivilcourage
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Neulich in Belgien

Belgien 2008, 106 Min.
Regie: Christophe Van Rompaey
FSK: ab 6

Eine belgische Angestellte und Mutter Mitte 40, die von ihrem Mann verlassen wurde, lernt einen 14 Jahre jüngeren LKW-Fahrer kennen. Anfangs widersetzt sie sich dessen ungestümen Avancen, lässt sich dann aber auf die unmöglich erscheinende Beziehung ein. Ein von herber Alltagsrealität durchzogener Liebesfilm, der durch seine unverkrampfte Mischung aus komödiantischen und dramatischen Momenten beeindruckt. Die seelischen Verletzungen, die Schuldgefühle, das gestörte Selbstvertrauen, die Hoffnung auf eine neue Liebe, aber auch die Ängste vor einer Beziehung – all das schwingt in den Gesprächen mit, die auf alltägliche Art und Weise in die Tiefe gehen.

Stichworte: Partnerschaft, Erziehung, Ehe- und Familienprobleme, Mutterrolle
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Operation Walküre

USA 2008, 121 Min.
Regie: Bryan Singer
FSK: ab 12

Spielfilm über die Planung, Durchführung und das Scheitern des Hitler-Attentats vom 20. Juli 1944. Aus dem historischen Ereignis wird dabei eine zeitlose Heldengeschichte um einen Mann, der in schwierigen Zeiten sein Gewissen entdeckt und den Mut findet, sich einem diktatorischen Regime entgegenzustellen. Souverän in der Inszenierung - das raffinierte Austüfeln der „Operation Walküre“ erinnert an Klassiker des Thriller-Genres – und in den Grundzügen eine getreue Rekonstruktion der historischen Ereignisse, beeindruckt der Film vor allem durch die künstlerischen Freiheiten, die er sich nimmt und die suggestiv das innere Erleben der Hauptfigur in äußere Handlung übersetzen.

Stichworte: Geschichte, Nationalsozialismus, Widerstand, Gewissensentscheidung, Stauffenberg, 20. Juli
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Der seltsame Fall des Benjamin Button

USA 2008, 166 Min.
Regie: David Fincher
FSK: ab 12

New Orleans, 1918. Das Aussehen seines eben geborenen Sohnes Benjamin stößt Vater Button derart ab, dass er das schwächliche Baby mit der Physis eines über 80-Jährigen vor einem Altenpflegeheim ablegt, wo es von der dort arbeitenden Queenie liebevoll aufgenommen wird. Benjamin wächst fast normal unter den Alten heran – außer dass er eben jünger wird statt zu altern. Früh ist er fasziniert von der hinreißenden Daisy. Doch bis sie zusammenfinden, müssen noch mehr als 30 Jahrzehnte vergehen, in denen Benjamin den Krieg und die Liebe, Enttäuschungen und Triumphe erfährt. Ein wunderschönes Märchen, eine Geschichte über das Leben und das Altern schlechthin.

Stichworte: Alter, Außenseiter, Lebensentwürfe, Sinn des Lebens, Verlust, Trauer
Altersempfehlung: ab 14 Jahren

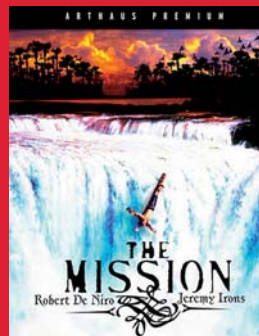


Stille Sehnsucht – Warchild

Deutschland/ Slowenien 2006, 87 Min.
Regie: Christian Wagner
FSK: o.A.

Senada, eine junge Mutter, verlor ihr Kind im Bosnienkrieg. Viele Jahre später erfährt sie, dass Aida noch lebt: bei Adoptiv- eltern in Deutschland. Senada macht sich auf die Suche nach ihrer Tochter und reist illegal nach Deutschland. Ihre Odyssee endet beim Ehepaar Heinle. Aber das Mädchen, das die Heinles damals als Kriegswaise adoptierten, heißt Kristina und ist nicht mehr die kleine Aida von einst. Langsam begreift Senada, dass sie Abschied nehmen muss: von einem Traum, den ihr dieser Krieg schon vor langer Zeit zerstört hat. In nüchternen und gerade deshalb so bewegenden Bildern erzählt dieser Film von den seelischen Wunden, die ein Krieg schlägt und die ein Leben lang schmerzen.

Stichworte: Familie, Krieg
Altersempfehlung: ab 14 Jahren

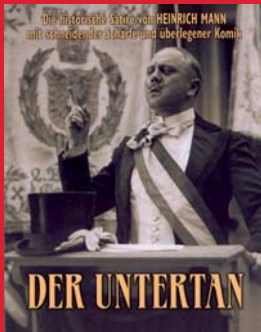


The Mission

Großbritannien 1986, 125 Min.
Regie: Roland Joffé
FSK: ab 12

Das Schicksal einer 1750 von Jesuiten im südamerikanischen Urwald errichteten Missionsstation vor dem Hintergrund politischer Machtkämpfe und der taktischen Position eines von Rom entsandten Kardinals. In epischer Breite langsam entwickeltes Drama, das deutlich ethische Ansprüche formuliert und seine filmischen Mittel auf bemerkenswerte Weise beherrscht.

Stichworte: Geschichte, Kirchengeschichte, Jesuitenstaat, Mission, Ordensleben, Religion
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Der Untertan

DDR 1951, 104 Min.
Regie: Wolfgang Staudte
FSK: ab 12

Diederich Heßling wird als Fabrikanten- und Offizierssohn in die Ära des wilhelminischen deutschen Kaiserreichs hineingeboren und wächst in einer preußischen Provinzstadt – der Inkarnation obrigkeitsergebener Spießbürgertums – auf. Unaufhaltsam steigt er die Karriereleiter nach oben, während sich in Deutschland mehr und mehr der Abgrund auf tut. „Der Untertan“ zeichnet sich nicht nur durch die exakte Wiedergabe des Kerns der literarischen Vorgabe von Heinrich Mann aus, sondern übersteigert die Figuren in wohltdosierter Form, womit Staudte das Wirken und Denken der herrschenden Schicht des Deutschen Reichs treffsicher, sarkastisch und mit drastischer Fotografie auf den Punkt brachte.

Stichworte: Geschichte, Literatur, Spießertum, Wilhelminismus, Hörigkeit
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Was am Ende zählt

Deutschland 2007, 100 Min.
Regie: Julia von Heinz
FSK: ab 12

Carla ist von zu Hause abgehauen, sie will nach Lyon, um dort Mode zu studieren. Schon am Bahnhof wird ihr alles gestohlen, sie strandet völlig mittellos. Auf einer Baustelle will sie Geld verdienen, um weiterziehen zu können. Als Carla kurz vor ihrer Weiterreise feststellt, dass sie schwanger ist, scheint ihr Traum endgültig geplatzt, denn für eine Abtreibung ist es schon zu spät. Lucie, mit der sich Carla angefreundet hat, schlägt ihr einen Pakt vor: „Du bekommst das Kind unter meinem Namen, ich nehme es dann.“ Doch nach der Geburt will Carla ihr Baby nicht verlassen. Sie fordert von Lucie, sich aus ihrem Umfeld zu lösen ...

Stichworte: Frauen, Träume, Selbstfindung
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Zeit der trunkenen Pferde

Iran 2000, 79 Min.
Regie: Bahman Ghobadi
FSK: ab 6

Es ist Winter, in den Bergen liegt Schnee. Im iranischen Kurdistan, nahe der Grenze zum Irak, leben fünf verwaiste Geschwister in bitterer Armut. Sie wollen etwas lernen, aber man lässt sie nicht. Madi, der kleinwüchsige älteste Bruder, leidet an einer schweren Krankheit und muss bald operiert werden, sonst wird er sterben. Aber die Kinder bringen das Geld trotz aller Anstrengungen nicht auf. Also willigt die älteste Schwester Rojin in die Heirat mit einem Iraker ein, der für die Operation im Irak aufkommen will. Doch beim Treffpunkt an der Grenze weist die Familie des Bräutigams den Kleinen erbarmungslos zurück. Zum Ausgleich schenkt sie den Geschwistern ein Maultier ...

Stichworte: Armut, Krankheit, Dritte Welt
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Zurück im Sommer

USA 2008, 83 Min.
Regie: Dennis Lee
FSK: ab 12

Als sich der New Yorker Schriftsteller Michael Taylor zu einem Familientreffen in die amerikanische Provinz aufmacht, wird er von Kindheitserinnerungen geplagt. Kurz vor seiner Ankunft stirbt seine Mutter Lisa bei einem Autounfall. Michaels Vater Charles saß am Steuer des Wagens. Die Tragödie stürzt die Familie, unter anderem auch Lisas jüngere Schwester Jane, in eine emotionale Krise, geprägt von Verletzungen, ungestillten Sehnsüchten und dem dunklen Geheimnis eines bestimmten Sommers.

Stichworte: Vater-Sohn-Konflikt, Kindheitserinnerungen, Familie, Vergangenheit, Psychologie
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Deutschlandspiel

Deutschland 2000, 180 Min.
Regie: Hans-Christoph Blumenberg
FSK: o.A.

Das zweiteilige Dokudrama zeigt die Monate zwischen dem 7. Oktober 1989 und dem 3. Oktober 1990: In Berlin fiel die Mauer, die DDR verabschiedete sich von der Weltbühne, die beiden deutschen Staaten wurden vereint. „Deutschlandspiel“ rekonstruiert die Geschichte hinter der Geschichte, zeigt Konflikte, Diskussionen und Intrigen, die damals nicht bekannt werden durften. Prominent besetzte Spielszenen wechseln mit bewegenden Archivaufnahmen und teilweise verblüffenden Zeitzeugen-Statements. Offen äußern sich Entscheidungsträger von damals wie George Bush, Helmut Kohl, Hans-Dietrich Genscher und viele andere.

Stichworte: DDR, Mauerfall, Deutsche Geschichte
Altersempfehlung: ab 16 Jahren



Euphoria

Russland 2006, 71 Min.
Regie: Iwan Wrypajew
FSK: ab 16

Die kindlich naive Vera ist verheiratet und lebt mit Mann und Tochter in einer ärmlichen Hütte, als der impulsive Pasa plötzlich auftaucht und ihr seine Liebe gesteht. Doch die zaghafte Annäherung der beiden kann der Wirklichkeit keinen Inhalt gebieten: Veras kleines Kind wird von einem Hund schwer verletzt, ihr Mann Valerij betrinkt sich bis zur Besinnungslosigkeit und wird schließlich gewalttätig. Auf der Flucht erleben Vera und Pasa Momente unbeschwertem Glücks, bevor alles über ihnen zusammenbricht und die Illusion verfliegt. Ihre Liebe könnte die Kraft haben, den Kreislauf des Werdens und Vergehens zu durchbrechen.

Original mit Untertiteln.
Stichworte: Liebe, Selbstbestimmung, Armut, Gewalt gegen Frauen
Altersempfehlung: ab 16 Jahren



Sweet Mud – Im Himmel gefangen

Israel/Deutschland 2006, 97 Min.

Regie: Dror Shaul

FSK: ab 12

Der 12-jährige Dvir lebt mit seiner Mutter und seinem großen Bruder im Kibbuz. Er steht kurz vor seiner Bar-Mizwa. Doch viel wichtiger ist für ihn die Sorge um seine psychisch labile Mutter, die unter den harten Kibbuzregeln leidet. Verzweifelt sucht er für sie beide nach einer Möglichkeit dem Kibbuz zu entkommen. Dror Shaul schildert in nachhaltigen Bildern ungeschminkt den verlogenen Alltag in einem Kibbuz der 70er Jahre.

Stichworte: Jüdisches Leben, Bar Mitzwa, Kibbuz
Altersempfehlung: ab 16 Jahren



The Jammed –

Entführt und missbraucht

Australien 2007, 88 Min.

Regie: Dee McLachlan

FSK: ab 16

Eher zufällig lernt die australische Versicherungsangestellte Ashley Hudson eine aufgewühlte chinesische Dame kennen, die, kaum der Landessprache mächtig, ihre in Melbourne vermisste, möglicherweise in die Hände von Mädchenhändlern geratene Tochter sucht. Zunächst widerstrebend lässt sich Hudson für Hilfsdienste einspannen, ergreift aber, als sich schlimmere Befürchtungen bestätigen, selbst die Initiative angesichts der desolaten Lage der Opfer. Dabei gerät sie ins Visier von Behörden wie Kriminellen.

Stichworte: Gewalt gegen Frauen, Menschenhandel, sexuelle Ausbeutung, Selbstbestimmung, Religion
Altersempfehlung: ab 16 Jahren



Wolke 9

Deutschland 2008, 99 Min.

Regie: Andreas Dresen

FSK: ab 12

Eine Frau, die auf die 70 zugeht, trennt sich nach Jahrzehnten von ihrem Ehemann, mit dem sie in einer zwar liebevollen, aber festgefahrenen Beziehung ein bescheidenes Rentnerdasein führte, um mit einem anderen Mann spätes Liebesglück zu erfahren. Ein ebenso radikaler wie ergreifender Film mit vorzüglichen Darstellern, der das Tabuthema Sexualität im Alter mit großer Natürlichkeit, ohne Scheu und Hemmungen angehen. Vor allem aber beeindruckt die stillen, intimen Momente, die aufrichtigen Dialoge, die aus der jeweiligen Situation heraus improvisiert wurden, sowie der zurückhaltend dosierte Humor.

Stichworte: Alter, Ehe, Partnerschaft, Lebensentwürfe, Liebe, Selbstbestimmung
Altersempfehlung: ab 16 Jahren

15 Minuten Wahrheit

Deutschland 2007, 18 Min.

FSK: Lehrprogramm

Dem 50-jährigen Georg Komann und einigen seiner Kollegen wird überraschend gekündigt. Komann stellt seinen Chef zur Rede, es beginnt ein Gesprächsduell, das beider Leben verändern könnte. Der Film beschäftigt sich mit der Frage, ob Unternehmen trotz steigender Gewinne Personal entlassen dürfen und inwieweit es ethisch vertretbar ist, wenn Arbeitnehmer sich an der Firma schadlos halten.

Stichworte: Entlassung, Gewerkschaft, Solidarität, Werteverfall, Arbeit, Egoismus
Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Anders als geplant

Deutschland 2007, 28 Min.

FSK: Lehrprogramm

Die 17-jährige Sandra ist schwanger. Kann sie die Verantwortung für ein Kind übernehmen, wo sie doch selbst noch ein Kind ist? Sandras Zukunftspläne fallen vor ihren Augen wie ein Kartenhaus zusammen. Sie sieht keinen Ausweg. Der Freund reagiert, der Bruder reagiert, Lehrer und Lehrerinnen, Freunde und Freundinnen äußern ihre Meinung.

Stichworte: Jugendliche, Schwangerschaft, Verantwortung
Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Anders-Artig

Animationsfilm, Deutschland 2001, 7 Min.

FSK: o.A.

Vier braungrüne Chamäleon-Kinder schlüpfen aus ihren Eiern. Ein weiteres Ei wird von innen aufgesägt: Heraus schlüpft ein feuerrotes Chamäleon, das freudig auf die Kolonne zugeht, die sich bereits Richtung Savanne auf den Weg gemacht hat. Als eines der Chamäleons von einem Greifvogel entführt wird, geben die Anderen dem Roten die Schuld. Dieses macht sich jedoch auf, den entführten Artgenossen zu retten ...

Stichworte: Außenseiter, Fantasie, Toleranz
Altersempfehlung: ab 4 Jahren

Anna, Amal und Anousheh –

Mädchen zwischen Rollenmustern

und Selbstbestimmung

Acht Kurzfilme 1998–2003

FSK: Lehrprogramm

Die DVD gibt Einblicke in verschiedene Mädchenschicksale aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Sie zeichnen jedoch kein Elendsbild von Benachteiligung und Ausbeutung, sondern vermitteln positive und hoffnungsvolle Botschaften. Selbstbewusste und emanzipierte Mädchen mit charismatischer Ausstrahlung erzählen von ihrem Leben.

Stichworte: Mädchen, Selbstbestimmung, Gleichberechtigung
Altersempfehlung: ab 10 Jahren

Apfelbaum

Puppentrickfilm, Deutschland 2007, 4 Min.

FSK: Lehrprogramm

Der Apfelbaum trägt endlich reife Früchte, doch leider rollt jeder Apfel auf das benachbarte Grundstück. Von Missgunst angetrieben errichtet der Apfelbauer schließlich eine so hohe Mauer, dass sein Baum im Schatten steht und vergeht. Der Nachbar hingegen hat inzwischen selbst einen Baum gepflanzt, der schnell goldene Früchte trägt. Doch auch diese rollen nun auf das nächste Nachbargrundstück ...

Stichworte: Egoismus, Neid
Altersempfehlung: ab 5 Jahren

Aschenbrüder

Schweiz 2006, 22 Min.

FSK: Lehrprogramm

Die Brüder Endo und André haben sich seit Jahren nichts mehr zu sagen. Ihr Vater greift durch sein Testament noch einmal in das Leben seiner Söhne ein: Sein letzter Wunsch und die Voraussetzung zum Erbbesitz ist eine gemeinsame Reise der Söhne zum Creux du Van. Dort sollen sie seine Asche der Natur übergeben.

Stichworte: Beziehung, Generationen, Trauer

Bei uns und um die Ecke

6 Kurzspielfilme à 15 Min., Deutschland 2009

FSK: Lehrprogramm

Seit sechzig Jahren gibt es in Deutschland das Grundgesetz. Die DVD will in sechs kurzen Filmen auf spannende, emotionale und unterhaltsame Art Kinder mit wesentlichen Inhalten des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vertraut machen. Die Geschichten skizzieren eine fiktionale Wirklichkeit, in der sich unsere gesellschaftliche Realität mit Ihren großen und kleinen Konflikten widerspiegelt.

Stichworte: Grundgesetz, Demokratie

Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Bilder im Kopf – Klischees,

Vorurteile, Kulturelle Konflikte

Deutschland 2008, 56 Min.

FSK: Lehrprogramm

Sechs Kurzfilme schildern Situationen, in denen verschiedene Menschen einander begegnen. Manchmal komisch und mit unerwarteten Wendungen zeigen die Filme, was passiert, wenn Vorurteile und Klischees über tatsächliche oder vermeintliche kulturelle Unterschiede die Wahrnehmung und die Kommunikation bestimmen.

Stichworte: Vorurteil, Kommunikation, Angst, Freundschaft, Lebensbewältigung

Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Carnivorous

Animationsfilm, Deutschland 2004, 4 Min.

Regie: Maria Böckenhoff

FSK: Lehrprogramm

Der kleinste Trieb einer fleischfressenden Pflanze geht leer aus, während die großen Triebe über ihm leckere Fliegen fressen. Was kann er nur tun?

Stichworte: Team, Allianzen, Hierarchien, Loyalität

Altersempfehlung: ab 4 Jahren

City Paradise

Animationsfilm, Großbritannien 2004, 7 Min.

FSK: Lehrprogramm

Über das Zurechtkommen in der Fremde. Eine junge Japanerin reist nach London. Sie ist gut vorbereitet, hat einen Sprachkurs begonnen und gegen das Heimweh ihre Goldfische mitgebracht. Doch ihre Vorkehrungen funktionieren nicht – sie fühlt sich einsam und bekommt kein Wort heraus, als man sie anspricht. Was tun?

Stichworte: Fremdheit, Neuorientierung, Neugierde, Offenheit, Interkulturalität

Erlösung

Spanien 2007, 16 Min.

FSK: Lehrprogramm

Eine Familie versammelt sich am Sterbebett der Mutter. Jedes der erwachsenen Kinder geht anders mit der Angst vor dem Verlust um: Schließlich ist die Schwiegertochter diejenige, die, geleitet von Mitgefühl für die leidende Frau, dieser liebevoll auf den letzten Weg helfen kann. Der bewegende Kurzfilm zeigt, wie einfühlsame Sterbegleitung aussehen kann. Original mit Untertiteln.

Stichworte: Sterbegleitung, Alter, Familie, Hospiz, Krankheit, Tod

Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Felix

Deutschland 2007, 21 Min.

FSK: o.A.

Der 12-jährige Felix chattet seit Wochen mit Lena. Für ein erstes Treffen hat Felix die Autobahn gewählt. Zu Lenas Erstaunen taucht er auf der anderen Seite der Fahrspur auf, und beide unterhalten sich über die Autobahn hinweg – in Gebärdensprache, denn Lena ist gehörlos. Felix hat ihr jedoch die ganze Zeit vorgemacht, er sei ebenfalls taub und hat versucht, die Gebärdensprache zu lernen ...

Stichworte: Gehörlosigkeit, Gebärdensprache, Erste Liebe, Kommunikation

Altersempfehlung: ab 10 Jahren

Field

Großbritannien 2000, 10 Min.
FSK: ab 12

Nachmittags in einer englischen Kleinstadt: Drei Jungen klaufen im Supermarkt und lassen ihre Aggressionen an der idyllischen Landschaft aus. Am nächsten Morgen sieht man die Jungen beim alltäglichen Schulappell, während eine Parallelmontage das Ergebnis ihrer Wut vom Vortag veranschaulicht. Ein Film, der zum Nachdenken über Gewalt und ihre Ursachen anregt.

Stichworte: Außenseiter, Erziehung, Gewalt
Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Das Floß

Deutschland 2004, 10 Min.
FSK: Lehrprogramm

Zwei Schiffbrüchige treiben hungrig auf dem weiten Meer – kein Land in Sicht. Endlich gelingt es ihnen, einer Möwe einen Fisch abzuluxsen. Doch die Freude darüber wird schnell getrübt, weil einer der beiden im Heißhunger über den Fisch herfällt: große Enttäuschung beim anderen, Wut und dann ein erbitterter Streit mit tragischem Ausgang – die Rettung wäre so nah gewesen ...

Stichworte: Ressourcenknappheit, Abhängigkeit, „Murphy-Gesetz“
Altersempfehlung: ab 9 Jahren

Freies Land

Deutschland 2008, 23 Min.
FSK: Lehrprogramm

Sommer 1983, DDR: Der mecklenburgische Pastor Uwe wagt es, seine Ideale von Freiheit offen zu äußern und gefährdet dadurch sich und die Seinen zusehends. Nachdem seine Frau die Bedrohung nur noch schwer ertragen kann, steht Uwe vor einem Konflikt, der zur Zerreißprobe für die Eltern und die Kinder wird. Als er schließlich einen Ausreiseantrag stellt, droht die Familie daran zu zerbrechen.

Stichworte: Kirche und Sozialismus, DDR, Religion, Partnerschaft
Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Gott und die Welt

Deutschland 2008, 4 Min.
FSK: Lehrprogramm

Zwei kleine Männchen reden über die Nichtigkeit des Lebens, als ihnen plötzlich Gott erscheint und zu ihnen spricht. Vollkommen begeistert gründen sie eine Kirche für Gott und sind glücklich, bis sie bemerken, dass sie unterschiedliche Bilder von Gott haben. Und schon beginnt der Streit.

Stichworte: Religionskriege, Gottesbild, Religionen
Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Das grüne Schaf

Animationsfilm, Deutschland 2008, 4 Min.
FSK: Lehrprogramm

Marcel hat es nicht leicht in der Schule. Als grünes Schaf wird er häufig ausgegrenzt und mit Vorurteilen konfrontiert. Doch seine Familie gibt ihm Halt. Der Film erzählt in kurzen Interview-Ausschnitten vom Alltag der Patchwork-Familie El Sapo und berichtet von den Schwierigkeiten eines partnerschaftlichen Zusammenlebens zwischen Fröschen und Schafen.

Stichworte: Ausländer, Außenseiter, Familie, Parabel
Altersempfehlung: ab 10 Jahren

Happy Slapping – Gemeinsam allein

Deutschland 2008, 19 Min.
Regie: Philipp Käßbohrer

Um sich nach einem Streit mit ihrer Clique zu versöhnen, soll Melina eine Reihe von Mutproben bestehen, welche die Anderen auf Video aufnehmen. Dazu gehört zunächst, einen wildfremden Mann auf der Straße zu schlagen. Das Ganze eskaliert, Melina wird zum Opfer der anderen Mädchen, die schnell Gefallen finden, sie zu erniedrigen. Der Film beruht auf einer wahren Begebenheit.

Stichworte: Gewalt, Mutprobe, Gruppenzwang

Jojo

Animationsfilm, Kanada 2002, 3 Min.
FSK: Lehrprogramm

Blauer Himmel, Sonnenschein und beschwingte Musik: Ein Mann spielt Jojo. Er ist zufrieden mit sich und der Welt. Ein zweiter Mann kommt daher, sieht den ersten und stellt sich neben ihn. Auch der zweite beginnt mit einem Jojo zu spielen. Er wäre gerne von dem ersten bemerkt, doch der beachtet ihn nicht. Die Situation eskaliert ...

Stichworte: Animationsfilm, Konflikt, Veränderungen

Der kleine Aston will nicht

allein sein

Schweden 2008, 9 Min.
FSK: Lehrprogramm

Der kleine Aston ist ein Einzelkind. Er besitzt kein Spielzeug, aber sehr viel Fantasie. So schafft er sich eine eigene Welt, in der er die Dinge seiner Umgebung mit Leben erfüllt. Die Steine, die er findet, werden zu seinen Puppen, die er liebt und versorgt. Als den Eltern Atons Sammelleidenschaft langsam zu viel wird, sinnen sie auf Abhilfe.

Stichworte: Einsamkeit, Alleinsein, Freunde, Verantwortung
Altersempfehlung: ab 5 Jahren

Die Klärung eines Sachverhalts

Deutschland 2008, 20 Min.
FSK: Lehrprogramm

Der Film erzählt in seiner Rahmenhandlung die Befragung eines ausreisewilligen DDR-Bürgers durch die Stasi und in Rückblenden die Hintergründe, die zu diesem Ausreisewunsch beigetragen haben. Er beleuchtet den sogenannten Häftlingsfreikauf zwischen der BRD und der DDR. Bis zum Fall der Mauer wurden über 33.000 politische Häftlinge für insgesamt 3,4 Milliarden DM durch die Bundesrepublik freigekauft.

Stichworte: Stasi, DDR, Partnerschaft, Menschenrechte, Kommunikation
Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Kopflastig

Deutschland 2005, 5 Min.
FSK: Lehrprogramm

Wenn man den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sieht, erscheint der Blick auf das eigene Leben manchmal echt zum Kotzen. Ein Filmstudent wagt einen Ausflug durch seine Gedanken und sucht nach dem Sinn im Unsinn. Doch wie sieht das richtige Leben aus? Gibt es darauf eine Antwort? Ist es Reichtum in Gestalt eines Sportwagens, einer glücklichen Familie mit vorzeigbarem Eigenheim/Frau/Kind und Hund?

Stichworte: Jugend, Zukunft
Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Mickey & Maria

Deutschland 2006, 10 Min.
FSK: o.A.

Maria ist Gast auf dem Kindergeburtstag des Sohnes ihrer besten Freundin. Sie hat sich gerade von ihrem Freund getrennt und ist in Sachen Liebe recht desillusioniert. Doch da macht der neunjährige Mickey ihr Avancen und schließlich die romantischste Liebeserklärung ihres bisherigen Lebens.

Stichworte: Heiratsantrag, Ehe, Partnerschaft, Liebe, Träume, Fantasie
Altersempfehlung: ab 10 Jahren

Mutig, Mutig

Medienpaket mit DVD (Bildergeschichte), Begleitheft und Bilderbuch in Sammelbox

Vier Freunde machen einen Wettkampf: Wer erfindet die verrückteste Mutprobe und besteht sie selbst? Aber wenn die Maus eine lange Strecke durch den See taucht, findet der Frosch das keine Leistung. Und wenn der Frosch Grünzeug frisst, ist das für die Schnecke nur köstlich, nicht mutig. Der Spatz macht schließlich gar nicht mit! Doch ist das nicht wirklich mutig?

Stichworte: Mut, Wettstreit, Gruppenzwang, Eigenständigkeit im Denken und Handeln
Altersempfehlung: ab 4 Jahren

My Friend Ana

Kanada 2006

FSK: Lehrprogramm

Bulimie und Anorexie werden immer häufiger durch Bewegungen wie „Pro-Ana“ oder „Pro-Mia“ verharmlost. Der Film veranschaulicht das Problem anhand einer Parabel: Die 14-jährige Sophie befindet sich in einem surrealen Arbeitslager, in dem die Tore weit geöffnet sind. Dort trifft sie Ana, die ihre Freundin wird. Aber gerade als Sophie im Stande zu sein scheint, sich zu befreien, bittet Ana sie zu bleiben ...

Stichworte: Bulimie, Magersucht, Anorexie, Essstörungen, Zwänge, Schönheitswahn

Nachts das Leben

Deutschland 2007, 15 Min.

FSK: Lehrprogramm

Eine ganz normale Nacht im Leben von vier ganz normalen Menschen, von denen zwei das wohl Schlimmste erlebt haben, das einem Menschen passieren kann: den Verlust des eigenen Kindes.

Stichworte: Unfall, Tod, Sterben, Liebe
Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Papa wohnt jetzt anderswo

Medienpaket mit DVD (Bildergeschichte), Begleitheft und Bilderbuch in Sammelbox

Früher waren Mama, Papa und der kleine Fuchs noch eine richtige Familie. Aber dann wurde alles anders: Mama und Papa stritten sich immer öfter, und schließlich zog Papa eines Tages weg. Nun fehlt Papa dem kleinen Fuchs so sehr, und es dauert eine ganze Weile, bis er sich mit der neuen Situation zurechtfinden kann ...

Stichworte: Trennung der Eltern, Verlustängste überwinden, Patchwork-Familie
Altersempfehlung: ab 4 Jahren

Paris, je t'aime

Frankreich 2006, 120 Min.

FSK: ab 6

Ein Kompilationswerk als Liebeserklärung an Paris, bei dem 22 Regisseure jeweils ein anderes Arrondissement als Schauplatz für insgesamt 18 unterhaltsame, mal wehmütige, häufig humorvolle Kurzfilme wählen, die ein positiver Grundton verbindet. Dabei bleiben die Handschriften der Filmemacher jederzeit erkennbar.

Stichworte: Paris, Liebe, Freundschaft, Klassenunterschiede
Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Promenade

Animationsfilm, Deutschland 2005, 7 Min.

FSK: o.A.

Ein Mädchen auf Rollschuhen stürzt und fällt aus Versehen genau auf den Schoßhund einer alten Dame. Bei dem Versuch, für Ersatz zu sorgen, entstehen einige Turbulenzen. Am Ende findet sie die fast perfekte Lösung – wäre da nicht wieder ein kleiner Hund, der ihr vor die Füße läuft.

Stichworte: Animationsfilm, Win-Win-Situationen, Verhandlungsgeschick, Verantwortung

Schautag

Deutschland 2008, 23 Min.

FSK: Lehrprogramm

Auf einer Brücke: Ein Junge will seine beiden Freunde von einer gefährlichen Mutprobe abhalten. In einem Keller: Ein Mann stellt sich seinen schmerzlichsten Erinnerungen. In einem Auto: Ein Autverkäufer macht sich auf den Weg, eine längst überfällige Begegnung mit einem Mann zu suchen. Der Tag, an dem sich ihre Schicksale für immer mit einander verbinden.

Stichworte: Schuld, Verantwortung, Freundschaft, Gewalt, Traumata
Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Schnäbi

Schweiz 2008, 26 Min.

FSK: Lehrprogramm

Der vierzehnjährige Leander verliebt sich in die schöne Martina, die ihm geduldig Geometrie erklärt. Ihn faszinieren allerdings ihre körperlichen Reize mehr als der Satz des Pythagoras. Doch die Mitschüler machen beiden das Leben schwer. Sie bringen Leander in eine peinliche Situation, als sie ihn zwingen wollen, seine Männlichkeit in Zentimetern unter Beweis zu stellen ...

Stichworte: Pubertät, Sexualität, Identität, Liebe, Peergroup
Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Soft

GB 2007, 14 Min.

FSK: ab 12

Unabhängig voneinander werden ein Vater und sein Sohn Opfer einer gewalttätigen Jugendgang, die das Viertel unsicher macht. Als die „Happy Slapper“ vor ihrem Haus auftauchen, entdeckt der Vater einmal mehr seine Angst vor Konfrontation – zum wohl schlechtesten Zeitpunkt. Dies führt den Sohn zu einer radikalen Entscheidung. Ein intensives Drama um Gewalt und Gegengewalt. Original mit Untertiteln.

Stichworte: Jugend, Gewalt, Happy Slapping, Konfliktlösung, Zivilcourage
Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Sores & Sirin

Deutschland 2008, 23 Min.

FSK: Lehrprogramm

Die kurdischen Geschwister Sores und Sirin haben im Irakkrieg ihre Eltern verloren und mit schweren Verletzungen überlebt. Eine Hilfsorganisation brachte die Kinder nach Deutschland. Bei ihrer deutschen Pflegemutter finden sie schließlich ein neues Zuhause, doch Sores bittet den Großvater, nach Deutschland zu kommen und sie in den Irak zurückzubringen. (Teilw. kurdisch mit deutschen Untertiteln)

Stichworte: Kriegsfolgen, Migration, Integration, Asyl, Ausländer, Verfolgung
Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Sientje (6 Animationsfilme)

Niederlande 2003, je 5 Min.

FSK: Lehrprogramm

Sientje – Auf Besuch

Sientje hat keine Lust, doch Ihre Mutter schleift sie mit zum Besuch eines „Damenkränzchens“. Sie wird von allen begrabelt und gehätschelt und sie flieht unter den Tisch ...

Sientje – Das Baby

Sientje schaut vom Fenster aus zu, wie eine Mutter mit Kinderwagen vorbeigeht. Sofort steckt sie die Katze in ihren Puppenwagen, um mit ihr spazierenzugehen ...

Sientje – Das Fernsehen

Zappend sitzt Sientje auf dem Sofa vorm Fernseher, bis sie ihre Sendung findet. Doch ihr Vater will Fußball schauen. Ein Kampf um die Fernbedienung beginnt ...

Altersempfehlung: ab 4 Jahren

Sientje – Der Lolli

Sientje möchte gern den Lolli eines Dreirad fahrenden Jungen haben, aber weder freiwillig noch mit leichter Gewalt will er ihn hergeben ...

Sientje – Zur Oma

Sientje sitzt angeschnallt auf der Rückbank des Autos, der Vater fährt. Egal aus welchem Fenster sie schaut, es gibt nichts Interessantes zu sehen, ihr ist langweilig. Was sie auch spielt, ihr Vater ermahnt sie zur Ruhe ...

Sientje – Der Spielplatz

Sientje spielt mit ihrer Barbiepuppe auf dem Spielplatz. Plötzlich taucht ein Degen schwingender Junge in Zorromaske auf. Sie versteckt sich und versucht, ihn zu erschrecken. Das misslingt völlig ...

Stichworte: Soziales Verhalten, Kinder- und Jugendpsychologie, Familie, Erziehung

Spielzeugland

Deutschland 2007, 15 Min.

FSK: Lehrprogramm

Deutschland 1942. Um ihren Sohn Heinrich zu schützen, versucht Marianne Meissner ihn glauben zu lassen, dass die jüdischen Nachbarn bald verreisen müssen. Ins Spielzeugland. Eines Morgens sind die Nachbarn dann verschwunden – Heinrich ebenfalls. Ein Film über Schuld und Verantwortung sowie ein Plädoyer für Zivilcourage.

Stichworte: Außenseiter, Verfolgung, Nationalsozialismus, Zivilcourage
Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Stille Post

Deutschland 2006, 3 Min.
FSK: Lehrprogramm

Unterrichtsende in der 3. Klasse einer Grundschule. Die Kinder dürfen sich ein Spiel wünschen. Die vorwitzige Miriam schlägt „Stille Post“ vor, und alle sind begeistert. Neben Miriam sitzt Paul, ein schwarzer Junge. Auf der anderen Seite sitzt Luise, der Miriam etwas zuflüstert, eine Gemeinheit auf Pauls Kosten. Spannung und Schadenfreude in der Klasse steigen.

Stichworte: Diskriminierung, Mobbing, Toleranz, Ausländer, Außenseiter
Altersempfehlung: ab 9 Jahren

Strafstoß – Vertrauen darf man nicht enttäuschen

Deutschland 2007, 17 Min.
FSK: Lehrprogramm

Kai bekommt von seinem älteren Bruder einen Fußball geschenkt, der angeblich nur für ihn von einem Nationalspieler signiert wurde. Kai bewundert seinen Bruder, und wenn der es mit der Polizei zu tun kriegt, versucht er ihn zu schützen. Eines Tages entdeckt Kai in einem Schaufenster ein Sonderangebot vorsignierter Fußbälle. Als die Polizei wieder einmal vor ihrer Haustür steht, deckt er seinen Bruder nicht mehr ...

Stichworte: Vertrauen, Regeln, Gesetze

Der Superhase

Medienpaket mit DVD (Bildergeschichte), Begleitheft und Bilderbuch in Sammelbox

Der Hase Hans Knabberraber möchte berühmt werden. So beginnt er damit, seine Möhren im Kopfstand zu verzehren und seinen Artgenossen großspurig von erfundenen Fähigkeiten zu erzählen. Keiner der Hasen durchschaut seine Flunkerei, viele sterben, weil sie ihm blind nacheifern. Als Zeichen seines Andersseins knotet sich Hans beide Ohren zu. Noch am gleichen Tag fällt er dem Fuchs zum Opfer.

Stichworte: Superstar, Held, Faszination, Ruhm, Prahlen
Altersempfehlung: ab 4 Jahren

Vor der Wende:

16 Trickfilme der DDR

DDR 1975-90, 57 Minuten
FSK: Lehrprogramm

Bis zur Schließung 1992 produzierte das DEFA-Studio für Trickfilme mehr als 800 Kurztrickfilme. War die Produktion zunächst auf Kinderfilme festgelegt, gerieten in den 70er Jahren zunehmend erwachsene Zielgruppen in den Fokus der Dresdner Trickfilmer. Die Auswahl auf dieser DVD enthält Elemente sozialer und politischer Satire, die als Realfilm den Giftschränk der DDR-Zensurstuben niemals verlassen hätten.

Stichworte: DDR, Gesellschaft, Satire, DEFA
Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Wäre die Welt ein Dorf

Animationsfilm, Kanada 2005, 23 Min.
FSK: Lehrprogramm

6,2 Milliarden Menschen leben auf unserer Erde, eine unvorstellbare Menge mit einer unüberschaubaren ethischen, kulturellen und ökonomischen Vielfalt. Hundert Menschen in einem Dorf sind hingegen eine überschaubare Größe, und so repräsentiert in diesem Film ein Dorfbewohner 62 Millionen Menschen. Auf diese Weise lassen sich viele demographische Daten veranschaulichen.

Stichworte: Eine Welt, Globalisierung, Menschenrechte, Arm und Reich, Miteinander

Was sagt der kleine Bär?

Vier Animationsfilme, je 4 Min.
FSK: Lehrprogramm

Die kurzen Animationsfilme handeln vom kleinen Bären, der in genau derselben Welt lebt wie die Großen. Nur sieht er sie mit den eigenen Augen und ganz, ganz anders ... Die DVD ist für den Einsatz in Kindergarten und Grundschule konzipiert. Neben den Kurzfilmen gibt es Bilderbuchkinos, Standfotos, Phasenzeichnungen und methodische Anregungen für die Arbeit mit Kindern.

Stichworte: Welt entdecken, Träume, Fantasie, Wünsche
Altersempfehlung: ab 4 Jahren

Dokumentarfilme für die Kinder- und Jugendbildung auf DVD

Das Abenteuer um die Ecke

D 2007, 3 x 20 Min., FSK: Lehrprogramm, Empfehlung: ab 6 Jahren
Umwelt, Natur, Pflanzen, Tiere, Umweltschutz

Alles in Scherben! ... ?

ca. 210 Min., FSK: o. A.
Ideologien, Propaganda, Medienerziehung, Film

Besuch beim Propheten

D 2008, 45 Min., FSK: ab 12
Jugendliche, Islam

Ehre – Stolz – Scham. Islam im Kiez

2005, 29 Min., FSK: Lehrprogramm, Empfehlung: ab 12
Islam, Immigration, Migration

Kinder aus aller Welt: Eine Klasse – viele Sprachen

D 2009, 19 Min., FSK: Lehrprogramm, Empfehlung: ab 8
Toleranz, Integration, Fremdheit, Muttersprache, Miteinander leben

Faust als Argument

D 2007, 17 Min., FSK: Lehrprogramm, Empfehlung: ab 14
Jugendliche, Gewalt, Mobbing

Die Fremden im Paradies - Warum Gotteskrieger töten

D 2005, 45 Min., FSK: Lehrprogramm, Empfehlung: ab 15
Islamismus, Terror, Mohammed Atta, 11. September, Al-Qaida

Geiler Scheiß - Ein Film über Jugendliche und Pornografie

D 2008, 37 Min. (plus 83 Min. Extras), FSK: ab 12
Jugendliche, Pornografie, Medien, Sexualität

Good Bye Alltag - Über Alkoholkonsum bei Jugendlichen

D 2007, 45 Min., FSK: ab 12
Jugendliche, Alkohol, Sucht

Gottes Werk und Darwins Beitrag

D 2009, 44 Minuten, FSK: Lehrprogramm, Empfehlung: ab 14
Evolution, Umwelt, Natur, Religion

Herzlich willkommen in Santa Fu

D 2007, 29 Min., FSK: Lehrprogramm, Empfehlung: ab 14
Jugendliche, Menschenwürde, Strafvollzug, Wertvorstellungen

HIV positiv – AIDS

D 2007, 22 Min.
Infektionsmöglichkeiten, Krankheitsverlauf, Schutz

Ich brauche das nicht!

D 2009, Hauptfilm 9 Min., FSK: Lehrprogramm
Kinder, Sucht, Magersucht, Dickleibigkeit, Süßigkeiten

Deutsch-deutsche Geschichte: Jugend in Ost und West

Deutschland 2008, 33 Min., FSK: Lehrprogramm
Jugendkulturen, Nachkriegszeit, Kalter Krieg, DDR, Berliner Mauer, Studentebewegung, Friedensbewegung

Jugendarbeitslosigkeit

19 Min., FSK: Lehrprogramm
Jugendliche, Arbeit, Arbeitslosigkeit, Ausbildung

Jung und schwanger

Deutschland 2008, 184 Min., FSK: ab 12
Jugendliche, Sexualität, Schwangerschaft

Klassenleben

D 2005, 90 Min., FSK: o. A., Altersempfehlung: ab 8 Jahren
Behinderte, Schule

Knut und seine Freunde

Deutschland 2008, 94 Min., FSK: o. A., Altersempfehlung: ab 6 Jahren
Tierfilm, Umwelt

Dokumentarfilme für die Kinder- und Jugendbildung auf DVD

Lenin kam nur bis Lüdenscheid – Meine kleine deutsche Revolution

D 2008, 88 Min., FSK: ab 12

Bundesrepublik Deutschland, Kommunismus, Protest

Let's make money

AU 2008, 107 Minuten, FSK: o. A., Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Geldkreislauf, Globalisierung, Wirtschaftskrisen, Liberalismus, Kapitalismus, Arbeit, Kommunikation, Menschenrechte, Psychologie

Mein Körper – Dein Körper

D 2007, Hauptfilm 11 Min., FSK: Lehrprogramm

Kinder, Körper, sexueller Missbrauch

Meine Eltern: Vorbilder im Alter

D 2007, 6 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Pflege in der Familie, Pflegebelastung, Demenz, Alter, Krankheit

Modedroge Cannabis

Deutschland 2008, 24 Min., FSK: Lehrprogramm, Empfehlung: ab 14

Drogen, stoffgebundene Sucht, Cannabis, Orientierungssuche

Nacht und Nebel

F 1955, 32 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Geschichte, Faschismus, Nationalsozialismus

Nicht wegschauen! – Was tun bei Mobbing?

D 2006, 14 Min., FSK: Lehrprogramm, Empfehlung: ab 10

Mobbing, Aggression, Gewaltprävention, Engagement, Schule

NoBody's perfect

D 2008, 87 Min., FSK: o. A., Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Behinderte, Contergan, Entschädigung, Lebensentwürfe, Menschenrechte, Träume, Fantasie

Play Life – Ein Film übers Computerspielen

D 2007, 40 Min., FSK: ab 12 Jahren

Computerspiele, Spielsucht, Sucht, Gewalt

Partylaunen – Wenn Drogenkonsum außer Kontrolle gerät

D 2008, 84 Min. (plus 29 Min. Extras), FSK: ab 12

Jugendliche, Drogen, Sucht, Cannabis

Planet Erde, Staffel 1

D 2007, 5 x 45 Min., FSK: Lehrprogramm, Empfehlung: ab 12

Ökologie, Umwelt, Erde, Arktis, Antarktis

Planet Erde, Staffel 2

D 2007, 3 x 45 Min., FSK: Lehrprogramm, Empfehlung: ab 12

Ökologie, Umwelt, Erde, Arktis, Antarktis

Pubertät – was geht?

D 2008, Hauptfilm 16 Min.

Jugendliche, Pubertät, Sexualität

Saufen bis der Arzt kommt – Kinder im Vollrausch

D 2007, 29 Min., FSK: Lehrprogramm, Empfehlung: ab 12 Jahren

Jugendliche, Alkohol, Koma-Saufen, Drogen, Sucht, Selbstbestimmung

Schwarz Rot Cool – Wir sind bunt

D 2008, 25 Min., FSK: Lehrprogramm

Jugendliche, Werte und Normen, Nationalgefühl

Sekten

2 DVDs, 16/19 Min., FSK: Lehrprogramm

Sekten, Glaube, Aberglaube, Psychogruppen, Okkultismus, Spiritismus, Esoterik

Sexualität – Partnerschaft – Familie

D 2008, Hauptfilm 13 Min., FSK: Lehrprogramm

Sexualität, Homosexualität, Partnerschaft, Ehe, Familie, Missbrauch

Dokumentarfilme für die Kinder- und Jugendbildung auf DVD

Sexuelle Aufklärung

D 2008, Hauptfilm 13 Min., FSK: Lehrprogramm
Sexualität, Aufklärung, menschlicher Körper, Verhütung

Soziales Lernen

3 DVDs; FSK: Lehrprogramm
Vorurteile, Freundschaft, fremde Kulturen, Sexualität

Spielzone – Im Sog der virtuellen Welt

D 2008, 25 Min., FSK: Lehrprogramm
Spiele, Computer, Sucht

Suchtgefahren

D 2009, Hauptfilm 11 Min., FSK: Lehrprogramm
Sucht, Abhängigkeit, Süßigkeiten, Dickleibigkeit, Medikamente, Rauchen, Alkohol

'Teuflich' gefährlich: Okkulte Praktiken

D 2004, 19 Min., FSK: Lehrprogramm
Okkultismus, Satanismus

Verantwortung in der Sexualität

D 2008, Hauptfilm 13 Min.
Sexualität, Verhütung

„Verkauft“ – Kindersklaven in einer globalisierten Welt

D 2009, 29 Min., FSK: Lehrprogramm, Empfehlung: ab 14
Kinder, Kinderarbeit, Kinderrechte, Menschenwürde, Menschenrechte,
Entwicklungsländer, Globalisierung, Kinderhilfsorganisationen,
UN-Kinderrechtskonvention

Wa(h)re Schönheit

D 2006, 77 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 12 Jahren
Magersucht, Pubertät, Identitätsfindung, Selbstbewusstsein, Schönheitsideal,
Essstörung, Gewichtsprobleme

Web 2.0 – aktiv im Netz

D 2009, 24 Min., FSK: Lehrprogramm
Online-Communities, Web 2.0, Podcast, Weblog, Wiki

Wege aus der Sucht – Die Fazenda da Esperança

D 2008, 16 Min., FSK: Lehrprogramm, Empfehlung: ab 14
Drogen, Sucht, Gemeinschaft, Spiritualität

Willi will's wissen: Wer trickst für den Trickfilm?

D 2009, 25 Min., FSK: Lehrprogramm
Kinder, Medienerziehung, Trickfilm

Wer war das Volk? – Willi und der Mauerfall

D 2005, 25 Min., FSK: Lehrprogramm
DDR, Mauerfall, Wiedervereinigung, Montagsdemonstrationen

Werte und Normen

2 DVDs, FSK: Lehrprogramm
Werte, Umgangsformen, soziale Kompetenz

Wie bewerbe ich mich richtig?

D 2005, 22 Min., FSK: Lehrprogramm
Bewerbung, Arbeitsplatz

Woher kommen Kinder?

D 2007, 13 Min., FSK: Lehrprogramm
Sexualität, Familie, Verhütung

Young@Heart

GB 2007, 107 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Jugend und Alter, Musik, Lebensentwürfe, Sinn des Lebens

Zeit der Wunder – Wenn Kinder in die Pubertät kommen

D 2007, 88 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 12 Jahren
Pubertät, Identität, Konflikte im Jugendalter, Erziehung, Familie, Freundschaft,
Lebensentwürfe, Selbstbestimmung

Spielfilme auf Blu-ray

Die Nachfolgerin der DVD heißt Blu-ray Disc und bietet eine erheblich gesteigerte Bildqualität. Es bedarf allerdings der entsprechenden Präsentationstechnik (Blu-ray-Player und HD-Beamer), die in der LFD-Zentrale in Mainz zusammen mit den folgenden Blu-ray-Spielfilmen ausgeliehen werden können:

Bolt

USA 2008,
Regie: Byron Howard, Chris Williams
96 Min., FSK ab 6 Jahren
empfohlen ab 8 Jahren

Der Fuchs und das Mädchen

FR 2007
Regie: Luc Jacquet, 96 Min.
FSK: ab 6 Jahren
empfohlen ab 8 Jahren

Der seltsame Fall des Benjamin Button

USA 2008
Regie: David Fincher, 166 Min.
FSK: ab 12 Jahren
empfohlen ab 14 Jahren

John Rabe

D/FR/China 2009
Regie: Florian Gallenberger
134 Min., FSK: ab 12 Jahren
empfohlen ab 14 Jahren

Ratatouille

USA 2007
Regie: Brad Bird, 111 Min.
FSK: Ohne Altersbeschränkung
empfohlen ab 6 Jahren

Wall-E

USA 2008
Regie: Andrew Stanton, 98 Min.
FSK: Ohne Altersbeschränkung
empfohlen ab 6 Jahren

Übrigens

Wer mehr auf „Retro“ steht, dem leihen wir gerne auch einen guten alten 16mm-Filmprojektor samt Filmmaterial auf Zelluloid – der ratternde Projektor garantiert vor allem für Kinder immer noch Filmserlebnisse weit jenseits des Fernsehalltags.

Nützliche Links

www.durchblick-filme.de

Titel aus der Reihe „Durchblick-Filme“ des Bundesverband Jugend und Film e.V. (www.bjf.info) wurden im vorliegenden Beschaffungsprogramm besonders berücksichtigt. Dieses Label des BJF bietet herausragende Filme mit den Rechten zur öffentlichen Vorführung in Jugendarbeit und Schule sowie zusätzlich im ROM-Teil der DVDs vielfältige Informationen und Anregungen für einen kreativen und kommunikativen Filmeinsatz in der pädagogischen Arbeit.

<http://film-dienst.kim-info.de/>

Internetseite der Fachzeitschrift Film-Dienst mit Besprechungen aktueller Filme im Kino und auf DVD sowie einem umfangreichen Archiv (für Abonnenten).

www.film-kultur.de

Das Institut für Kino und Filmkultur bietet pädagogisches Begleitmaterial zu Kinofilmen und Fortbildungen.

www.hamburg.de/filmempfehlungen/

Der Arbeitskreis Filmbildung ist ein länderübergreifender Arbeitskreis von Medieninstitutionen, die sich um Bewertung und Empfehlung von Kinder- und Jugendfilmen sowie filmpädagogische Aktivitäten bemühen.

www.filmwochen-rlp.de

Die Kinder- und Jugendfilmwochen Rheinland-Pfalz bieten pädagogisch begleitete Filmveranstaltungen in Gemeinden, in denen es keine Kinos gibt.

www.kinderfilm-online.de

Informationen zu zahlreichen Kinderfilmen und Kinderfilmfestivals in Deutschland.

www.kinofenster.de

Onlineportal für die Filmbildung der Bundeszentrale für politische Bildung und VISION KINO mit aktuellen Filmempfehlungen, einer Datenbank mit Adressen, Kinos, Veranstaltungen, Fortbildungen etc.

www.kjf.de

Das Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland gibt Filmempfehlungen und veranstaltet bundesweite Wettbewerbe für Film, Video und Fotografie.

www.lfd-rlp.de

Internetseite des Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V. mit Links zu Partnern und weiteren Verleihstellen.

www.visionkino.de

Netzwerk für Film- und Medienkompetenz mit Informationen zum Einsatz von Medien in Schule und Bildungsarbeit sowie Hintergrundinformationen zu ausgewählten Filmen.

Anschriften Verleihstellen Landesfilmdienst RLP

Bestellungen richten Sie bitte an unseren Medienverleih Mainz, dort erhalten Sie das gesamte Angebot aus dieser Broschüre. Einen Teil der aufgeführten sowie viele weitere Medien für die Kinder- und Jugendarbeit erhalten Sie auch in den LFD-Geschäftsstellen in Koblenz, Neustadt und Trier sowie bei unseren Partnern in Ludwigshafen und Pirmasens:

Medienverleih Mainz

Postfach 30 04, 55020 Mainz
Petersstraße 3, 55116 Mainz
Telefon (0 61 31) 2 87 88-20 und -21
Telefax (0 61 31) 2 87 88-25
medienverleih@lfd-rlp.de
www.lfd-rlp.de

Medienladen Koblenz

Markenbildchenweg 38
56068 Koblenz
Telefon (02 61) 3 62 43
Telefax (02 61) 9 11 43 53
koblenz@lfd-rlp.de
www.medienladen-koblenz.de

Medienverleih Neustadt an der Weinstraße

Schulstraße 12
67435 Neustadt
Telefon (0 63 21) 9 68 79-3
Telefax (0 63 21) 9 68 79-5
neustadt@lfd-rlp.de
www.av-medienzentrum.de

Medienladen Trier

Zurmaiener Straße 114
54292 Trier
Telefon (06 51) 1 46 88-0
Telefax (06 51) 1 46 88-99
trier@lfd-rlp.de
www.medienladen-trier.de

LFD-Stützpunkt im Medienzentrum Ludwigshafen

Georg-Herwegh-Str. 9
67061 Ludwigshafen
Telefon 0621/504-2529
Fax 0621 504-3813
MedienzentrumLudwigshafen@t-online.de

LFD-Stützpunkt im mkn Südwestpfalz

medien.kompetenz.netzwerk
Delaware Avenue 1 – 3
66953 Pirmasens
Telefon 06331 804800
Fax 06331 801313
ps@mkn-swp.de

NEUE KINDER- UND JUGENDFILME AUS DEM KONJUNKTURPROGRAMM II IN RHEINLAND-PFALZ



Rheinland-Pfalz
DIE LANDESREGIERUNG

Für unser Land nachhaltig investieren!

Gefördert aus dem Zukunftsinvestitionsfonds Rheinland-Pfalz

Alle in dieser Broschüre aufgeführten Filme und Medien wurden beschafft aus Fördermitteln für die außerschulische Jugendbildungsarbeit im Rahmen des Konjunkturprogramms II in Rheinland-Pfalz: „Für unser Land: Arbeitsplätze sichern – Unternehmen unterstützen – nachhaltig investieren“, gespeist aus Mitteln des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz.



Die
Bundesregierung

**Wir bauen
Zukunft**